

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 291.

Dienstag den 18. October.

1870.

Bekanntmachung.

Die dem Johannishospitale gehörigen s. g. **Sieben Häuser, Brüderstraße Nr. 11b—17** (Nr. 533—539 Abtheil. B Brandkatasters), sollen **Dienstag den 25. dieses Monats von Vormittags 10 Uhr an** an Rathsstelle auf den **Bruch versteigert** werden.
Die Versteigerung findet in der Weise statt, daß die abzubrechenden Häuser zuerst einzeln und dann noch einmal zusammen angeboten werden und die Entschliebung über den Zuschlag im Einzelnen oder Ganzen vorbehalten bleibt.
Mit der Versteigerung wird pünctlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe jedesmal geschlossen werden, sobald auf Ausgebote ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt.
Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamte zur Einsicht aus, und es können die zu versteigernden Häuser **am 24. dieses Monats Nachmittags von 2—4 Uhr** besichtigt werden.
Leipzig, am 15. October 1870.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die in dem Licitationstermine am 13. d. Mon. für das zu vermietende, früher als Trockenplatz benutzte **Communalstück Münzgasse Nr. 13** gethanen Mietzinsgebots lehnen wir hiermit als zu niedrig ab und entlassen die Bieter **unbenutzt**. Es ist daher das bezeichnete Grundstück noch für den **1. November d. J.** zu vermieten und wollen künftige sich mündlich oder schriftlich bei uns anmelden.
Leipzig, den 15. October 1870.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die für den Johannishospitalneubau erforderlichen **Granit-Trottoirplatten**, so wie die Vergoldungsarbeiten dreier Thurmköpfe in Submission vergeben werden und sind hierauf bezügliche Arbeitsverzeichnisse und Bedingungen im Bauureau obigen Hauses gegen Copialgebühr in Empfang zu nehmen.
Die ausgefüllten und mit Namensunterschrift versehenen Anschlagformulare sind versiegelt und mit der Aufschrift „Offerte Anlieferung von Trottoirplatten (resp. Vergoldungsarbeiten) für den Johannishospitalneubau“ bis **Donnerstag den 18. October d. J. Abends 5 Uhr** im Bauureau des Johannishospitalneubaus abzugeben, woselbst die Zeichnungen einzuholen und nähere Auskunft erteilt werden wird.
Leipzig, den 15. October 1870.
Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die im Grundstück Münzgasse Nr. 13 befindliche, den früheren, jetzt ausgefüllten Floggraben begrenzenende hölzerne Uferwand in einer Länge von ca. 70 Ellen **Freitag den 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr** gegen Baarzahlung und unter an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, den 17. October 1870.
Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des aus Guß- und Schmiedeeisentheilen bestehenden Ueberbaues des Portalstiege am ehemaligen Waisenhause im Wege der Submission vergeben werden, und können Anschlagformulare im Bauureau (ehemaliges Waisenhaus, nordöstl. terre-Cajimmer) gegen Entrichtung der Copialien in Empfang genommen werden, auch sind daselbst die speciellen Zeichnungen zur Einsicht ausgelegt. Die mit Preisen ausgefüllten Anschlagformulare sind, mit der Aufschrift „Portal-Ueberbau“, versiegelt bis zum **18. October d. J. Abends 6 Uhr** auf dem Rathes-Bauamt niederzulegen.
Leipzig, am 17. October 1870.
Des Rathes Bau-Deputation.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Leipzig, 15. October. Der Geschäftsbericht des Directoriums der Magdeburg-Eltze-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft, welcher am 10. künftigen Monats stattfindenden Generalversammlung vorgelegt werden soll, enthält zuerst über die Magdeburg-Leipziger Stammbahn (incl. Schönebeck-Stassfurt) Folgendes:
Die Betriebs-Einnahmen betragen im Personenverkehr 7,783 Thlr. gegen 560,584 Thlr. im Vorjahre, 1,586,749 Thlr. im Güterverkehr gegen 1,557,585 Thlr. im Vorjahre, im Eilgutverkehr 99,425 Thlr. gegen 95,608 Thlr. im Vorjahre, im Post- und Expedientenverkehr 109,53 Thlr. gegen 10,510 Thlr. im Vorjahre, im Equipagen- und Fahrzeug-Transport 2849 Thlr. gegen 4296 Thlr. im Vorjahre, und im Viehtransport 74,816 Thlr. gegen 52,473 Thlr. im Vorjahre. Die Gesamtsumme der Einnahmen, einschließlich des Gewinns von verschiedenen Contis, welche der nicht ausgegebenen Prioritäten u. und zufälligen Einnahmen, 2,573,321 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf. — Befördert wurden überhaupt 1,379,926 Personen (darunter 42,355 Militärs, gegen 1,294,195 Personen im Vorjahre, und 29,686,770 Centner Fracht-

und Eilgüter, gegen 27,309,213 Centner im Vorjahre. Die Betriebs-Ausgaben bestanden in 241,650 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf. Bahn-Verwaltungskosten, 674,773 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf. Kosten des Transportbetriebes, 76,240 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. allgemeine Verwaltungskosten, und 473,142 Thlr. sonstige Ausgaben, als Verzinsung der Actien und Obligationen, Amortisation derselben, Communal- und Einkommensteuer, extraordinäre Ausgaben und Beiträge zur Pensions- und Wittwenkasse u., überhaupt also 1,465,805 Thlr. 24 Sgr. Diese Summe von der obigen Gesamtsumme an 2,573,321 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf. abgezogen, verbleibt ein Ueberfluß von 1,107,515 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; von diesem sind dem Erneuerungsfonds 237,984 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. gutgeschrieben, so daß, nachdem noch 108,281 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf. als Eisenbahnsteuer reservirt worden sind, eine Summe von 761,250 Thlr. — 14 1/2 Thlr. pro Actie — als Dividende zur Vertheilung bleiben.

Die Länge der sämmtlichen zur Bahn gehörigen Geleise betrug am Jahresschluß 42,775 Meilen, eine Vermehrung um 5505°. Die Gesamtzahl der Locomotiven am Jahresschluß 1869 betrug 58 Stück mit ebensoviel Tendern gegen 54 Stück im Jahre 1868,

Der Bestand der Personenwagen bezifferte sich auf 129 Stück mit zusammen 5370 Sitz- und Stehplätzen, der Güterwagen auf 1667 Stück mit 271,465 Centner Tragkraft. Der Reservefonds enthält einen Bestand von 138,000 Thlr., der Erneuerungsfonds einen solchen von 262,204 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., im Hauptrechnungssabschluss balanciren Debitores und Creditores mit 14,502,420 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf. Der Bericht gedenkt noch besonders der für die Stadt Magdeburg namentlich wichtigen Central-Bahnhofs-Anlage und der damit in Verbindung stehenden Stadterweiterung. Im Januar 1869 ist zwischen den königlichen Commissarien des Kriegs- und Handelsministeriums und den drei betheiligten Bahnverwaltungen ein Abkommen getroffen, nach welchem unter Festhaltung eines allgemeinen Planes, dessen Abänderung nur für specielle Projectirung zulässig sein sollte, das der Magdeburg-Leipziger Bahn zu überweisende Festungsterrain auf 43 Morgen, das für die Berlin-Potsdam-Magdeburger auf 50 und das für die Magdeburg-Halberstädter Bahn auf 59, zusammen auf 152 Morgen festgesetzt wurde. Die Pläne sind ausgearbeitet und nur erst gelegentlich des Termins der landespolizeilichen Prüfung ist Seitens der Stadt in Bezug auf die Höhenlage des Bahnhofs als auch wegen des für die Eisenbahnen angeblich über Gebühr in Anspruch genommenen Terrains Widerspruch erhoben, dessen Durchführbarkeit noch unentschieden ist; die Einleitungen zum Bau sind vorläufig bis auf Weiteres sistirt.

Die zweite Abtheilung des Berichtes betrifft die Halle-Kasseler Zweigbahn. Die gesammten Bau-Ausgaben für die Strecke Halle-Arenshausen betragen einschließlich der Nachtragsbauten 11,495,127 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf., wovon jedoch die Betriebs-Ueberschüsse aus den früheren Jahren mit 570,003 Thlr. und aus dem Jahre 1869 mit 451,923 Thlr., zusammen 1,021,926 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. in Abzug zu bringen sind. Der Personenverkehr zeigte eine Einnahme von 261,613 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf., der Güterverkehr 806,161 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf., die Betriebs-Einnahme überhaupt 806,703 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf., die Ausgabe an allgemeinen Verwaltungskosten 16,275 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf., die Kosten für Unterhaltung der Bahn und Gebäude zc. 154,544 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf., die Kosten des Transportbetriebes 262,086 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf. und sonstige Ausgaben 1078 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., überhaupt also 433,985 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., so daß ein Ueberschuß von 451,923 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. verbleibt. Die Personenbeförderung bezifferte sich auf 719,209 Personen (darunter 24,610 Militärs), der Güterverkehr auf 8,089,893, Centner. — Die Zahl der Locomotiven betrug 32 Stück, der Personenwagen 120 mit 5700 Sitz- und Stehplätzen, und der Güterwagen 783 Stück. Der Bericht enthält nun weiter noch Specialitäten über den Weiterbau von Arenshausen nach Münden resp. Kassel.

Eine dritte Abtheilung des Berichtes betrifft die Nordhausen-Nixeier Bahn, deren Inbetriebsetzung pünktlich zum 1. August v. J. erfolgt und von der I. Eisenbahndirection zu Hannover, welche den größern Theil der Strecke von Nordhausen bis Northeim gebaut hat, vertragmäßig ausgeführt worden. An Betriebsmitteln sind außer den erforderlichen Bahnmeisterwagen 150 Stück bedeckte Güterwagen beschafft und 20 Stück Personenwagen in Bestellung gegeben worden. Die Baukosten stellen sich auf 1,186,565 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. — Der Rechnungssabschluss der Pensions- und Wittwen-Casse für Beamte pro 1869 stellt sich auf 61,697 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf., Einnahme u. 60,008 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. Ausgaben, repräsentirt mithin einen Bestand von 1090 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf.; der Vermögensbestand der Casse beziffert sich auf 138,465 Thlr. 8 Sgr. 2 Pf.; der Waisen-Unterstützungsfonds für Kinder von verstorbenen Beamten zeigt 3771 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf. Einnahme, 3501 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. Ausgabe, somit 270 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. Bestand, und einen Vermögensbestand von überhaupt 16,163 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.

Ausstellung im Hotel de Prusse

zum Besten der Deutschen Invaliden-Stiftung.

* Leipzig, 17. October. Dem Verein für die Geschichte Leipzigs gebührt das Verdienst, dem Publicum und speciell der doppelt dafür interessirten hiesigen Einwohnerschaft eine Sammlung vor Augen geführt zu haben, die, unterstützt von dem Verein zur Feier des 19. October und verschiedenen Privatleuten, eine in jeder Beziehung interessante geworden ist. Sächsische und französische Kürassier- und Dragonerhelme, Bärmügenschilder (sächsische, französische und schwedische), Surmbänder, das eiserne Kreuz von 1813 mit verschiedenen Denkmünzen zu demselben, russische, hessische, schwarzburgische zc. Schlachtdenkmünzen, Uniformknöpfe aller Nationen und Waffengattungen, Ringfragen, der preussische Officier-Landwehr-Adler und das Landwehr-Kreuz, Faschinenmesser, Kofadenpiken, Cavallerie- und Infanteriesäbel und Sapeurbeile, Schießwaffen zc., zum Theil bei alten abgebrochenen Bauwerken oder bei Brücken- und anderen Bauten am Gerberthor, Rosenthal, Frankfurter Thor u. s. w. vorgefunden; eiserne und bronzene Kürasse, Patronentaschen mit Bändel, Uniform-

Decorationen, Sporen und Trinkbecher, Bronze-Statuen Napoleons, Blücher und Poniatowsky, Kanonen- und Kugeln, theils frei daliegend, theils in Baumstücken zc. festgeworfen), ein Hufeisen, das dem historischen Schimmel des in der damaligen Reudnitzer Schmiede abgenommen wurde.

Eine Hauptzierde der Ausstellung aber bildet unstreitig die reiche Sammlung von Gemälden, Skizzen, Carikaturen, Zeichnungen und Feldzugsplänen. Außer dem (nur selten noch anzutreffenden) Originalportrait des russischen Stadtcommandanten und den Bildnissen sämtlicher Monarchen und heroischen Generale ist auch die damalige erste Leipziger Commune nach ihren einzelnen Chargen getreulich abgebildet, während die Unmasse anderer Bilder die verschiedenen Stadttheile theils vor, theils während, theils nach dem großen Entschlagentage, die Trümmer der großen Armee auf der Rückkehr ihrem Vaterlande, die große Armee am 19. October vor Grimma'schen Thore auf der Flucht, der Einzug der Berliner auf dem Leipziger Marktplatz „unter dem Geläute aller Glocken und Jubel aller Einwohner“, sowie eine Menge kleiner geistvoller Skizzen, z. B. die Leipziger Jugend, angekommene Franzosen die Quartiere fahrend, eine Scene auf dem Johanniesschloß die Schlachten bei Wachau, Gefecht bei Lindenau, Wölkens die Hauptschlacht bei Leipzig selbst, die Darstellung, wie Schwarzenberg die Nachricht von der gewonnenen Schlacht bringt, eine Gefechtszene am sogenannten japanischen Hügel (welches demnächst ebenfalls verschwinden wird). Eine minder bedeutende Zahl in dieser Sammlung bilden die verschiedenen Carikaturen, welche wie heute in Bild und Wort den Fall des „allmächtigen Kaisers“ darstellen; endlich aber sind eine Menge Bekanntmachungen des Raths und Verordnungen der jeweiligen Gouverneure und bez. Stadtcommandanten vorhanden, die das reiche Gesamtbild trefflich vervollständigen. Wir hoffen, da die Ausstellung nur wenige Tage andauert, den fleißigen Besuch derselben bestens empfehlen.

Deutsche Helden des Krieges von 1870

Unter diesem Titel ist soeben von der Dürr'schen Buchhandlung hier selbst eine Schilderung des großen Krieges, an dessen wir hoffentlich bald stehen, veröffentlicht worden. Dieselbe bis zur Einnahme von Toul und giebt ein recht anschauliches Bild von dem Gange der Ereignisse. Der schönste Schmuck des Werkes aber ist die Sammlung von 15 Portraits in Stahl, welche die Häupter und Führer des deutschen Heeres in gelungener Ausführung darstellen. Der Käufer des Buches erhält mit diesen die in groß Quart sauber und treu wiedergegebenen Gemälde des Königs Wilhelm, der Kronprinzen von Preußen, Sachsen, des Prinzen Friedrich Karl, des Grafen Bismarck, Generale Moltke, Steinmetz, Manteuffel, Fransecky, Hartmann, Alvensleben II., Kirchbach, Goben, Obernitz und Bose und dadurch in den Stand gesetzt, sich ein treffliches Album der schönsten Portraits anzulegen, was durch den verhältnißmäßig sehr billigen Preis des Ganzen noch wesentlich erleichtert wird.

Neues Theater.

Leipzig, 16. October. Gestern ging „Turandot, die Prinzessin von China“, das tragikomische Märchen Gozzi's, Schiller's Bearbeitung und mit der trefflichen Musik von B. Spontini unter der Regie des Herrn Grans neu einstudirt über unsere Bühne. Es war für den Abend ein Mißgeschick, daß die beiden Hauptrollen des Stückes in unglücklichen Händen lagen. Den Anforderungen aller übrigen Mitwirkenden gelang es so wenig wie die sichtlich Sorgfalt der Regie für die Darstellung der feinsten Sitten des himmlischen Märchenreichs, die Trübsal zu bewahren, welche das Publicum beschlich, so oft Prinzessin Turandot und Prinz Kalaf, oder gar alle Beide die Scene beschritten.

Hätte man eine Uebersetzung des italienischen Originals spielen gehabt, bei welchem bekanntlich ein großer Theil des Erfolgs vom Dichter nur angedeutet ist, während die Ausführung dem improvisatorischen Talent der italienischen Schauspieler anvertraut bleibt, so konnte es wohl vorkommen und Entschuldigtes finden, daß den Mangel an diesem Talent ein Paar Darsteller durch möglichste Unverständlichkeit der Rede zu verdecken suchten. Diese Zumuthung wird ihnen jedoch nicht gemacht. Unser Schauspieler hat sich die Mühe gegeben, das für den Italiener nur schwer deutete für den deutschen Bühnenkünstler mit aller Schönheit und Anmuth seiner Sprache auszuführen; — aber was ist aus all dem herrlichen Versen, die er den beiden Hauptpersonen in den Mund legt, in demselben geworden! Und von welcher edigen Schattungen mußten sie sich nicht selten begleiten lassen! Kein Wunder, daß das Publicum durch dieses tragikomische Märchen in eine Stimmung versetzt wurde, in der es schließlich nicht wußte, ob ihm eigentlich vorgeführt wurde, ob ein lustiges Trauerspiel oder ein trauriges Lustspiel.

Eine Traurigkeit sieht fest, und das ist die der Erfahrung

die die geword als nicht ohne noch mehr einmal vorüber daß die der die Speculation die zu gebe ist zu Streben
Leipzig, Robertich empfänglichlichen Die das durch und zu ein ers, de verdient Statt te man uns d contentir end de glich eine ffenere wie I jungen den sin Bfiele gen G enden schlicht Stadt mehre wels ater st Zeit lung stigt. rterur dttbee

die Direction unseres Stadttheaters an diesem Abend geworden ist. Ihr sind wir unser Beileid um so mehr als wir längst wissen, daß sie ebenso redlich als rastlos ohne bedeutende Opfer in dieser für alle Kunst schweren und möglicher Bervollständigung eines guten Personals Daß sie dabei auf ein Experimentiren angewiesen ist, das einmal gelingen kann, muß eben das einsichtige Publicum vorübergehendes Uebel der Zeit mit hinnehmen. Weiß es daß die Leitung in der Hand eines Meisters der Bühne der die Weihe seiner Kunst nicht durch irgendwelche geschäftliche Speculation breinträchtigen läßt. Ebendeshwegen halten wir die Pflicht der Presse, zwar vor Allem der Wahrheit die Gerechtigkeit zu geben, aber dabei die Ungunst der Zeit und die Contracten zu berücksichtigen, welche hemmend und schädigend auf dem Streben der Direction lasten.

Altes Theater.

17. October. „Die zärtlichen Verwandten“
 Robert Benedix, Regie Herr Grans, versetzten gestern empfindliche und dankbare Sonntagpublicum des alten öffentlichen Hauses in allgemeine, wahrhaft wohlthuende Heiterkeit. Die glückliche Rollenbesetzung machte den Darstellern das Spiel zur Lust, der anfangs störende Beifall ward durch Fräulein Link (Hausbälterin Thusnelde) nach und nach zu einem harmlosen gemeinsamen Genießen der Gabe des Künstlers, der an diesem Rinde seiner fruchtbarsten Muse abermals verdiente Vaterfreuden erlebte.
 Statt des Aufzählens der Einzelleistungen dieses Abends te man uns einen Gegenstand zur Sprache zu bringen, an dem das Wortchen „Sonntagpublicum“ erinnert. Das Sonntagcontingent desselben besteht bekanntlich aus Personen, denen während der Woche die geschäftliche Stellung den Theaterbesuch unmöglich macht. Diese Unmöglichkeit wird aber nur verschuldet durch eine alte Einrichtung, die nunmehr als veraltet einer andern, effizienteren Platz machen sollte. In einer Arbeits- und Geschäftswelt wie Leipzig, in welcher Hunderte von gebildeten, namentlich jungen Männern bis um sieben Uhr an ihre Pflicht gebunden sind, bleibt steif und fest der Anfang des Theaters auf sieben bestimmt. Man fragt vergeblich nach einem sicheren Grund für diese Anordnung, welche einen nicht unbeträchtlichen Theil des Publicums vom Genuß der Bühne geradezu ausschließt. Ist denn Das wirklich nicht zu ändern? Jetzt, wo das Stadttheater neben der Ungunst der Zeit noch die Concurrenz mehrerer Volkstheater, und zwar in einer Stadt zu bestehen welche schon oft genug als zu klein für ihr großes neues Theater sich erklären lassen mußte, jetzt sollte es doch wohl an der Zeit sein, jedes Hinderniß zu beseitigen, welches die Entwicklung des kostspieligen Instituts unserer Kunstbühne beeinträchtigt. Vielleicht hält man diesen Gegenstand einer weiteren Erörterung für werth. Warum sollte es wenigstens für unser Stadttheater nicht alle Tage Sonntag sein können?

Verschiedenes.

Phantasie-Illustrationen. Wenn jetzt manchen Illustrierten Blättern nachgesagt wird, daß viele ihrer Bilder und Scenen vom Kriegsschauplatz der Phantasie zu Hause gebliebener Künstler entsprossen seien, so können und mögen wir hier nicht versuchen, wie weit dieser Vorwurf in jedem einzelnen Falle begründet ist. Daß sich zu Hause in aller Ruhe und Bequemlichkeit mitunter viel hübschere und unterhaltendere Sachen ausmalen lassen, als sie der Künstler draußen im Felde zu schaffen vermag, wird freilich von Niemand bestritten werden. Im Grunde ist an sich, vom rein künstlerischen Gesichtspuncte aus, gegen solche bildliche Darstellungen beschriebener und geschilderter Scenen nichts einzuwenden. Zu fordern ist aber alsdann von ihnen, daß sie auch einen wirklich künstlerischen Werth besitzen, daß sie nicht zugleich für Aufnahmen nach der Natur ausgehen und vor Allem nicht gegen die tatsächliche Wahrheit geschichtlicher Vorgänge verstößen. Ist letzteres der Fall, so kommt allerdings bei einer solchen Art des Illustrirens neben der unzulässigen Irreführung des Publicums zuweilen eine Blamage heraus, wie sie neuerdings in Bezug auf die Rehr Brücke sich gegeben hat. Ein Berichterstatter der „Allg. Ztg.“ bemerkt aus Straßburg darüber: „Wer in verschiedenen illustrierten Zeitungen die Ansicht des gesprengten Theils der Brücke gesehen hat, der erinnert sich wohl der Menge von Quadersteinen und Bruchstücken des Eisenwerkes, die recht malerisch und bizarr im Wasser über einander liegend erscheinen und ein gräuliches Bild der Zerstörung darbieten. Jedenfalls hatte der Zeichner nur eine Ansicht der unbeschädigten Brücke vor Augen und also die Sprengung nach seiner eigenen Phantasie illustriert. In der That aber verhält sich die Sache ganz anders.“ Der Berichterstatter beschreibt hierauf den von jenen Phantasie-Illustrationen durchaus abweichenden Bestand der Brücke. Am besten ist es allerdings, wenn sich bei

malerischer Illustration der Zeitgeschichte die eigene Anschauung des Gegenstandes mit einer möglichst künstlerischen Gestaltung desselben verbindet. Daß dies zu erreichen ist, haben uns die vielen mit Beifall aufgenommenen Bilder gezeigt, welche die „Gartenlaube“ bisher vom Kriegsschauplatz gebracht hat. Es ist unter diesen Kriegsbildern der „Gartenlaube“ auch nicht ein einziges, das nicht von ihren dort an den verschiedensten Stellen weilenden Specialartisten nach eigenster und unmittelbarster Anschauung aufgenommen ist. Einer dieser Künstler, der sich zu mehr freier Bewegung nicht mit den nöthigen Legitimationen versehen, muß sogar auf Schritt und Tritt alle Märsche, Gefahren und Strapazen der Compagnie theilen, der er sich anschließen durfte. (Deutsche Bl.)

Die Chemiker „Deutsche Industrie-Zeitung“ berichtet über folgende neue Erfindung eines Fleischextract-Brodes. Unter dem Namen Fleischextract-Brod oder deutscher Fleischzwiebad bereitet der bekannte Chemiker Dr. E. Jacobsen in Berlin neuerdings ein haltbares Weizengebäck mit Liebig'schem Fleischextract zur schnellen Herstellung einer kräftigen, nahrhaften Fleischsuppe. 1 Pfund dieses Fleischextract-Brodes entspricht 4 Pfund Rindfleisch. Es wird in zehnteiligen Tafeln zu 1/4 Pfund geliefert, deren jede also 1 Pfund Fleisch entspricht und 5 große Teller, resp. 10 mittelgroße Tassen Suppe giebt. Bei der Verwendung zerstückt oder zerklöpft man die nöthige Menge Fleischextract-Brod, übergießt sie mit kochendem Wasser und giebt etwas Salz dazu. Brüht man Suppenkräuter (Petersilie, Sellerie etc.) mit dem kochenden Wasser, welches man zur Bereitung der Suppe aus Fleischextract-Brod verwendet, so erhält letztere Geschmack und Aroma frischer Fleischbrühe. Der Fleischzwiebad läßt sich auch roh, sowie in Wein eingebröckelt genießen und wird die leicht zu beherbergende Tafel dem Soldaten als eiserner Bestand sehr willkommen sein. Besonders dürfte auch die Nachsendung dieses Fleischzwiebads an die Feldlazarethe, sowie die Mitgabe desselben an die Nothhelfer auf dem Schlachtfeld zu empfehlen sein, da derselbe im kleinsten Raum den größten Nährwerth repräsentirt und die Bereitung einer Suppe aus Fleischextract allein immer noch andere Zutaten verlangt, die vielleicht im Augenblick schwierig herbeizuschaffen sind. Der Fleischzwiebad hält sich sehr gut, schimmelt nicht und wird trotz des Fettgehaltes nicht ranzig; er ist mit Gelatine überzogen, welche die Poren des porösen, leicht Sauerstoff einfügenden Gebäudes verschließt. In England und ebenso in Rußland ist Fleischextract-Biscuit bei den Armeen eingeführt, in Deutschland ist dies bis jetzt leider noch nicht der Fall; doch liegen bereits sehr anerkennende Urtheile über dieses Brod seitens deutscher im Felde stehender Militärs vor, denen dasselbe auf Privatweg zugegangen war. Dr. Jacobsen in Berlin (Invalidenstr. 66) liefert das Fleischextract-Brod bei Abnahme von 10 Pfund pro Pfund zu 20 Sgr.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 9 bis 15. October 1870.

Tag u. i. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien reduziert auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Wolkenhöhe des Himmels.
9. 2	26 11,5	+10,6	1,6	SSW 2-3	fast trübe
9. 10	10,8	+11,1	1,3	SSW 2	fast trübe
9. 10	10,9	+7,8	0,6	SW 1-2	bewölkt ¹⁾
10. 6	26 10,9	+8,0	0,7	SSW 2	fast trübe
10. 7	11,9	+7,4	2,4	WSW 3	bewölkt
10. 10	27, 1,9	+4,3	0,7	WNW 3	fast trübe ²⁾
11. 6	27, 3,8	+2,8	0,8	W 2-3	wolkig
11. 10	4,3	+5,7	0,9	NW 2-3	heiter
11. 10	7,7	+3,8	0,4	NW 1-2	heiter ³⁾
12. 6	27, 8,5	+4,8	1,7	SW 2-3	trübe
12. 2	8,5	+8,9	2,5	WSW 1-2	wolkig
12. 10	5,6	+5,9	0,4	SO 1	trübe ⁴⁾
13. 6	27, 4,0	+7,4	1,2	S 2-3	fast trübe
13. 2	2,7	+11,9	2,5	SW 3-4	fast trübe
13. 10	2,0	+9,4	1,9	SW 4	trübe ⁵⁾
14. 6	27, 5,1	+6,8	0,6	NW 2-3	trübe
14. 2	8,4	+7,3	1,0	NW 2	fast trübe
14. 10	9,7	+6,1	0,5	NW 0-1	fast trübe ⁶⁾
15. 6	27, 9,7	+4,8	0,2	S 1	trübe
15. 2	9,1	+7,6	0,5	N 0-1	fast trübe
15. 10	8,7	+2,2	0,2	SSO 0	fast klar ⁷⁾

¹⁾ Nachts etwas Regen; Abends oft Regen. ²⁾ Nachmittags 1 Uhr Regen und Graupeln; Abends oft Regen. ³⁾ Am Tage oft Regen. ⁴⁾ Abends von 10 Uhr an Regen. ⁵⁾ Nachts etwas Regen; Nachmittags oft Regen; Sturm. ⁶⁾ Früh feiner Regen; Vormittags regnerisch; Nachmittags 1/2 Uhr etwas Regen. ⁷⁾ Nachts oft Regen.

Leipziger Börsen-Course am 17. October 1876. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and interest terms. Includes sections like 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Industrie-Actien', 'Eisenb.-Prior.-Oblig.', and 'Bank-u. Cred.-Actien'.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 ober Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereituungs-Anstalt (Entwurfstraße Nr. 4). Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Bad, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimm-, Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfzweigen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. - 8. 45 Vorm. (Dessau-Berbst). - 1. 45. Nachm. - 6. Abends (Ebense).

Dresdner Bahn (via Meisa): 5. 15. - 9. 5. - 12. 20. Nachm. - 2. 50. - 7. 10. - 9. 50. Abends. (via Döbeln): 7. 30. - 12. - 2. 40. Nachm. (Döbeln). - 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - *8. (Nordhausen ic., Rln). - 12. 30. (Nordhausen ic., Gotha via Leinesfelde). - 4. 45. - *7. 20. (nur Nordhausen, Rln). - 7. 35. (Ethen). - 10. 35.

Härtungsbahn: 5. 50. (Sera, Leinesfelde, Frankfurt a. M.). - 10. 5. (Frankfurt a. M., Leinesfelde). - 1. 40. (Serrungen, Sera, Mühlhausen). - 7. 45. (Sera). - *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Sof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). - *6. 30. (Eger-Sof.) - 7. 40. (Borna, direct) - 9. 10. (Borna, Eger-Sof, Chemnitz, Schwarzenberg). - 12. 20. (Borna, Sof-Eger). - 3. 15. Nachm. (Borna, Sof) - 6. 20. Abds. (Borna, Eger-Sof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Ankunft der Dampfzweigen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh - 10. 30. Vormittags (Dessau-Berbst). - 5. 5. (Ebense). - *12. Nachts (Ebense).

Dresdner Bahn (via Meisa): 1. 18. früh. - *6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. - 9. 45. Abends. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). - 11. 50. - 4. 30. - 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Ethen). - *8. 40. (Rln) - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen ic., Mühlhausen via Leinesfelde). - 5. 15. - 8. 20. - *9. 20. (Nordhausen ic., Rln).

Härtungsbahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). - 8. 35. (Eisenach, Sera). - 1. 35. (Serrungen, Sera, Leinesfelde). - 5. 45. (Frankfurt a. M., Leinesfelde). - 10. 50. (Sera, Frankfurt a. M., Leinesfelde).

Sächsischen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). - 8. 20. früh (Sof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). - 11. 35. (Borna, Sof). - 4. 25. (Ebense). - *9. 30. Abends (Sof-Eger). - 10. 50. (Sof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna). Das * bedeutet die Abzüge.

Abgang der Personenzüge von Leipzig: Magdeburg: 11. 50 Vorm., 11. 50 Abds. - Regau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personenzüge in Leipzig: Magdeburg: 11. 50 Vorm., 11. 50 Abds. - Regau: 8. 30 Abds.

Concert

zum Besten der Invaliden und Hinterbliebenen der Gefallenen vom XII. Armeecorps im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag den 20. October 1870.

Erster Theil.

Marsch von G. Spontini. Arie aus „Euryanthe“ von C. M. von Weber, gesungen von Herrn Eugen Gura. Concert (D moll) für das Pianoforte von W. A. Mozart, vorgelesen von Fräulein Louise Hauffe. Recitativ und Arie aus „Iphigenie auf Tauris“ von Gluck, gesungen von Fräulein Anna Bosse.

Zweiter Theil.

fest-Ouverture von Carl Reinecke (neu, Mscrpt.). Jeder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Gura. Die Schlacht bei Vittoria“ von Ludwig van Beethoven. Billets à 1 Thlr., Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner an der Casse zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 27. October 1870.

Die Concert-Direction.

Neues Theater. (235. Abonnements-Vorstellung.) Auf vielseitiges Verlangen: Der Graf von Hammerstein. Historisches Schauspiel in 5 Acten von Adolf Wilbrandt. (Regie: Herr von Strantz.) Personen: Herr Heinrich II. Herr Kahle. Graf von Mainz, Erzkanzler des Reichs Herr Asche. Bischof Meinwert von Paderborn Herr Hüneler. Graf von Franken Herr Grans. Graf Otto von Hammerstein Herr Ritterwürger. Alberich, dessen Lehmann Herr Hanke. Graf, ein Priester Herr Schröder.

Sophia, Oberin eines Nonnenklosters. Irmgard, Graf Otto's Ruhre. Beatrix, junge Edelräulein. Der Klostervogt. Thietmar, aus Bischof Meinwert's Gefolge. Ein katholischer Schaarmeister. Hoffmar, ein alter Bauer. Othert, dessen Enkel. Gäre Bahrfagerin. Ein Bettler. Ein alter Bauer. Gottfried, ein junger Kriegerknecht. Ein Herold. Gefolge. Pilger. Nonnen. Kriegerleute und Volk. Die Handlung spielt in verschiedenen Gegenden des Mittelrheins im elften Jahrhundert.

Frau Bachmann. Fräul. Link. Fräul. Roth. Fräul. Schäffer. Herr Gitt. Herr Rahn. Herr Schlid. Herr Saalbach. Herr Link. Fräul. Brandt. Herr Edert. Herr Stürmer. Herr Trapp. Herr Müller.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 1/6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch den 19. October: Der Troubadour. (Gast - Herr Zinkernagel.) Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Dienstag zum 5. Male: In Saus und Braus. Posse mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern von Jacobsohn, Musik von G. Michaelis. Anfang 7 1/2 Uhr.

Central-Halle.

Victoria-Theater unter Direction des Herrn Otto Negendank. Dienstag den 18. October: Die Unglücklichen. Lustspiel in 1 Act von Kobsue, bearbeitet von Schneider. Dann: Eine Weinprobe. Posse mit Gesang in 1 Act von Helmerding. Die Tochter des Regiments, getanzt von Fr. Annette. Zum Schluß: Die Herren von der Livree. Posse mit Gesang von F. Mayer. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Julius Jaeger.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zu Folge: 1) ein großer eiserner Topf mit 2 Henkeln, ein kleiner desgl., eine Malerbürste, eine Partie Zinkweiß und Kreide aus dem Hofraum in Nr. 34 der Reiter Straße, in der Zeit vom 14-16 v. M.; 2) ein alter brauner Rock, ohne Taille, zweireihig mit schwarzen Hornknöpfen, Seitentaschen ohne Patten, schwarzem Schooß- und hellfarbigem Aermelfutter, aus einem Local im Bamberger Hofe am 12. d. M. Mittags; 3) ein blaugestrichener zweiräderiger Handwagen, an welchem sich der Name „Sider“ eingegraben befindet, von der Gerberstraße, wo der Wagen unbewacht gestanden, am 12. d. M. Abends; 4) ein schwarzer Tuchrock, einreihig mit übersponnenen Knöpfen, Sammettragen, Klappentaschen, schwarzwollenem Schooßfutter und schwarzem Kattunfutter in den Aermeln, ein Paar schwarz und dunkelgrau schmalgestreifte Buckskin-hosen mit schwarzen Galons, eine braune schwarzgestreifte Stoffweste, einreihig, und ein Paar Hosenträger von röhlicher Vorde mit Gummistrippen, aus einer Wohnung in Nr. 3 des Hofplatzes zu derselben Zeit; 5) ein kleines schwarzes Portemonnaie mit Stahlbügel, darin ca. 10 Thlr. 15 Ngr., in einem sächsischen Zehnthalerseine und kleiner Münze, mittelst Taschendiebstahls in der Grimma'schen Straße am 13. d. M. Nachm. gegen 1/3 Uhr; 6) ein vierräderiger Handwagen, rothbraun gestrichen, mit Holzlasten zum Einsetzen, darin ein Korb voll Kartoffeln und ein Biermann, vom Hofplatz zu derselben Zeit; 7) ein schwarzseidener Regenschirm mit Stahlgestell und hellbraunem Holzstab mit Krücke, aus einer Restauration in Nr. 39 des Bübels am gleichen Tage Abends zwischen 9 und 10 Uhr; 8) ein blauer Winterüberzieher, zweireihig mit schwarzen Knöpfen, Sammettragen, Klappentaschen und schwarzwollenem Futter, ein blauer Sommerrock, einreihig mit schwarzen Knöpfen, Klappentaschen und schwarzcarirtm Futter, darin ein weißes Taschentuch, gez. E. F. 21., und ein schwarzer Tuchrock, einreihig, mit schwarzem Schooß- und hellfarbigem Aermelfutter, aus einer Bodenlammer im Schützenhause am 15. d. M. Mittags;

- 9) eine **Reisetasche** von schwarzem Glanzleder mit Bügel, darin eine Partie graues Hanfgarn, schwarzer und weißer Zwirn, drei weisse Frauenhemden, gez. A. W., vier blaugedruckte Schürzen, ein schwarzseidenes Knüpfstuch, vier Paar rothwollene Frauenstrümpfe, ein Paar schwarze Zeugstiefeln, ein Paar rothe Blüschschuhe, ein buntwollener Strickstrumpf, ein Paar neue schwarze Glacehandschuhe, ein blonder Haarzopf, neu, und div. Toilettengegenstände, vom Nicolaitirchhof am 15. d. M. Mittags gegen 1 Uhr;
- 10) ein **Handkorb**, in dem sich, theils in einer Briestafche, theils in einem grauen Beutel verwahrt, eine Geldsumme von ca. 60 Thlr., in div. Cassenbilletts, harten Thalern und kleiner Münze, und eine ordinaire Schere befand, von einem Verkaufshand vor dem Augusteum am 15. d. M. Abends gegen 1/7 Uhr;
- 11) ein Paar **schwarze weißgespritzte Stoffhosen** mit braunen Galons und eine **schwarze Stoffweste** aus einer Wohnung in Nr. 15 des Brühl's in der Zeit vom 10.—16. d. M.;
- 12) eine braunleberne **Briestafche**, neu, enthaltend 2 Thlr., in zwei Cassenbilletts, Militairatteste und Notizzettel, aus der Gaststube in der goldenen Sonne in der Nacht vom 15. bis 16. d. M.;
- 13) eine **Geldsumme** von 11 Thlr. 10 Ngr., in einem sächsischen Fünfthalerscheine, drei harten Thalern, darunter ein Krönungsthaler, und div. kleiner Münze, darunter zwei Bernburger 1/2-Stücke, nebst einem grünledernen **Portemonnaie** mit Neusilberbeschlag, aus der Gaststube im weißen Schwan in derselben Nacht;
- 14) ein **graues Lüstrefleid** mit drei Falbeln und braunem Vortenbesatz, aus einer Wohnung in Nr. 10 der Erdmannsstraße am gestrigen Nachmittage;
- 15) eine **Reisetasche** von grau-roth- und grün-gestreiftem Gurt, enthaltend ca. 50 Stück Cigarren, ein Stück Speck und eine Partie Obst, aus der Hausflur in Nr. 41 der Windmühlenstraße in letztvergangener Nacht.
- Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamtes ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, 17. October 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
i v. Fund, Pol.-R. Hille, Aff.

Steckbrief.

Der hier wegen Diebstahls zu zehnwöchentlicher Gefängnisstrafe verurtheilte und seit dem 16. September dieses Jahres in Strafhaft befindliche Handlungsdiener

Otto Paul Franz Mödel aus Berlin, dessen Signalement nachfolgt, hat sich gestern Vormittag 11 Uhr bei einem Ausgange der Überwachung des ihn begleitenden Gefangenwärters entzogen und die Flucht ergriffen.

Die Behörden werden ersucht, auf Mödel'n zu fahnden, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und anher abzuliefern oder wegen dessen Abholung Nachricht anher zu geben.
Leipzig, den 17. October 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.
Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappstädt.

Beschreibung Mödel's.

Alter: 19 Jahre, Größe: circa 72 Zoll, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: blaß, Haare: schwarzbraun und bezieh. gelockt, Augenbrauen: schwarzbraun, Backenbart: braun und sehr schwach, Zähne: Ein oberer Vorderzahn defect. Bekleidet war Mödel mit schwarzem niedrigen Hut mit Gummischur, hellbraun melirtem kurzen Rock mit schwarzem Sammettragen, hellgrauen bezieh. schwarzgestreiften Hosen mit schwarzen Gallons, grauer Weste, braunwollenem Vorhemd mit weißen Knöpfen und defecten Stiefelletten.

Bekanntmachung.

Die auf den 21. October 1870 anberaumte Versteigerung von 4 Acker Bretern hat sich zur Zeit erledigt.
Leipzig, am 15. October 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Dr. Ebhr.

Bekanntmachung.

Den 19. October 1870
von Vormittags 9 Uhr an
und nach Befinden die folgenden Tage sollen in dem Hausgrundstücke Katharinenstraße Nr. 6, III. eine Partie Meubles, Betten, Matratzen u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 19. September 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Dr. Ebhr.

Vorladung.

Der Handlungscommis **Richard Leitold** aus Leipzig ist in einer hier anhängigen Erörterungssache zu vernehmen und wird, da sein dormaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, hiermit geladen, zu obigem Behufe spätestens
am 24. October d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden.
Gleichzeitig werden die Behörden und deren Organe ersucht, ernannten Leitold im Betretungsfalle auf gegenwärtige Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalt Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 10. October 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.
Abtheilung für Strafsachen.
Dieler, Aff.

Bekanntmachung.

Den 9. November 1870, Vormittags 9 Uhr
sollen im Auctionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts Eingang III, part. Zimmer Nr. 2

eine **Partie Güte**, sowie verschiedene Gold- und Silbersachen

gegen sofortige Baarzahlung an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 13. October 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Dr. Ebhr.

Auction.

Bei unterzeichnetem Hauptzollamte soll
am 27. October dieses Jahres
von Vormittags 10 Uhr an eine größere Quantität
Maculatur

öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 15. October 1870.

Königliches Hauptzollamt.
Meißel.

Grosse Teppich-Auction.

Donnerstag den 20. Oct. Vormittags von 1/10 Uhr
an sollen in meinem Auctionslocale im weißen Adler, Ecke der Burgstraße und Schulgasse, eine Anzahl schöner

Belours-, Brüsseler u. wollener Teppiche

in allen Größen, auch für Salons,
gegen gleich baare Zahlung durch mich versteigert werden.
H. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Dienstag, 18. October versteigert Unterzeichneter Vormittags 11 Uhr eine im besten baulichen Zustande befindliche große **Bude**, ganz neu mit Dachpappe gedeckt, auf dem Hofplatz gegenüber dem Hotel de Prusse, an Ort und Stelle; die Bude eignet sich als Ergehaus für Inhaber von Trockenplätzen oder zu Schanzstellungen, Magazinen, auch Schankbude und dergl.
E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Post-Dampfschiffahrt von Lübeck nach Copenhagen, Malmoe, Gothenburg, Christiania,

vermittelt der bekannten Raddampfer der Halländischen und Malmoe-Dampfschifflinie:

Sonntag und Mittwoch Nachmittags 2 Uhr nach Copenhagen, Malmoe, den schwedischen Stationen und Gothenburg;
Freitag Nachmittags 2 Uhr nach Copenhagen, Malmoe, in Copenhagen directer Anschluß an das Postdampfschiff nach Gothenburg und Christiania.

Vorzügliche Passagier-Gelegenheit. Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck, 1. Octbr. 1870.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Am 1. November a. c. fällige Coupons von
Lemberg - Czernowitzer 5% Prioritäten
II. und III. Emission,
Russisch-Englische 5% Anleihen
ist von heute ab kostenfrei ein
Leipzig, 18. September 1870.

S. Fränkel sen.,
Brühl 75 (Goldene Gule), Hintergebäude 1 Treppe.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Zu dem Tarife vom 1 August 1869 über den directen Verkehr zwischen dieseitigen Stationen einerseits und den Stationen der Hannoverschen und Braunschweigischen Bahnen andererseits via Arenshausen und via Ballenried sind inzwischen 5 Nachträge erschienen, welche bei den Güter-Expeditionen einzusehen und zum Preise von 1 Sgr. pro Stück käuflich zu haben sind. Der Nachtrag 5 enthält Tariffätze für die Station Osterode.
Magdeburg, den 12. October 1870.



Directorium.

Bukarester Prämien-Anleihe.

Der Umtausch der Interimscheine gegen definitive Obligationen findet nur noch bis zum 31. d. M. statt, und zwar in Bukarest bei Herrn Jacques Poumay, in Brüssel bei Herrn Jacques Errera Oppenheim, in Antwerpen bei Herren Baschwitz & Co., in Breslau bei Unterzeichnetem.
Breslau, im October 1870.

Jacob Landau.

Fortbildungs-Institut.

Anmeldungen zum neuen Cursus nimmt entgegen R. Rost, Brühl 16, II. — Prospective gratis daselbst und in der Buchhandlung von Priber, Schillerstrasse.

Neuer Winter-Fahrplan

für den Lüben = Markranstädt = Leipziger Omnibus,

gültig vom 20. October 1870 bis auf Weiteres.

Absahrt von Lüben früh 1/2 7 Uhr.
Nachmittags 4 =
Absahrt von Leipzig früh 8 =
Nachmittags 5 =

Omnibus-Station in Leipzig: Frankfurter Straße, Gasthof 3 Lilien.
Fr. Seidenreuter in Lüben, Stadt Berlin.

Hohe Zinse!

Wer bei höchstmöglicher Sicherheit gerne hohe Zinse und Gewinne an Tauschgeschäften macht, der abonniere sich bei der nächsten Post oder Buchhandlung auf das „Neue Verloosungsblatt“, Zeichnungslisten und Finanz-Wochenschrift von A. Dann in Stuttgart für 13 Sgr. 1/4jährlich. Probenummern gratis.

Unterricht in Englisch, Französisch und in den alten Sprachen wird ertheilt Kleine Gasse 5, 2 Treppen. Sprechstunde 11-2.

Englischer Unterricht wird von einem Amerikaner gegen mäßiges Honorar ertheilt.Adr. erbeten unter R.S.A. poste rest.

Ein Student wünscht Stunden zu ertheilen. Gef. Offerten bittet man unter C. J. aus T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Englischer Unterricht

wird von einem Amerikaner ertheilt, der auf hiesiger Universität studirt. Empfehlung durch Hrn. Dr. König. Näh Poststraße Nr. 2, 3. Etage, bei Watschynska. Sprechstunde 11-12 u. 4-5.

Ein Student der Theologie erbiethet sich zur Unterricht-ertheilung in den Gymnasialfächern, zu Nachhilfestunden etc. Gef. Adr. Frankfurter Straße 41, I. rechts.

Guten u. bill. Clavier- u. Gesangunterricht ertheilt eine erfahr. Lehrerin. Frau Ida Welle, Elsterstr. 22, II., giebt gern nähere Auskunft.

Französischen Unterricht

ertheilt Dr. ph. A. Gerlach, Brühl 53, 2 Tr.

Gediegenen Unterricht im Pianofortespiel und Harmonielehre erth. ein Conservatorist. — Adr. M. H 7. Exped. d. Bl.

Unterricht in Porzellanmalerei

wird ertheilt Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Gründlicher dramatischer und Declamations-Unterricht, namentlich aber Rollenstudium, wird ertheilt. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre F. D. poste restante niederlegen.

Clavierstunden,

besond. Anfängern, werden billig ertheilt Grimm. Str. 16, III. rechts.

Bücher-Unterricht ertheilt gründlich Peter Henk, Johannisgasse 39, I.

Gold- u. Silber-Gegenstände fertigt und reparirt sauber und zu den billigsten Preisen R. Schw eigel, Goldarbeiter, Klosterg. 5, II.

Local-Veränderung.

Meinen werden Kunden zur gef. Nachricht, daß ich von heute an wieder in meinem früheren Hausstand Katharinenstraße Nr. 27 bin.
Minna Liebig.

Stotternde,

Stammelnde und durch die Nase Sprechende, welche von mir in kurzer Zeit radical und für die Dauer geheilt werden, können sich täglich melden Neumarkt Nr. 35, II. Die Sprachübungen für Herren und Damen finden auch Abends statt.
J. G. Nussbaum, Spracharzt.

Geschlechtskrankheiten,

Pollutionen, Schwächezustände, Weissfluss etc. heilt gründlichst brieflich und in seiner Heilanstalt.
Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipziger Str. 111.

Künstliche Zähne



sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein
W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festreden, Hochzeits- u. Tafellieder, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 19 part.

100 Visitenkarten,

Lithographie in bester Ausführung, liefert für 12 1/2 Sgr. Emil Struve, Brühl 76, gegenüber der Katharinenstr.

Verkaufsstellen für Feldpost-Cartons und vorchriftsmäßige Emballagen von Leinen, Wachleinen und Wachs Papier werden überall, hier und auswärts errichtet. Näheres auf briefl. Anfrage Petersstraße 22, part. bei Herrn Pippert.

Damenhüte

werden sauber und billig umgearbeitet, die neuesten Moden in vielerlei Arten vorräthig Kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

Herrenkleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10.

Crinolinen werden gewaschen und modernisirt
Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen links.

Reparaturen aller Schmucksachen in Gold, Silber etc. fertigt sauber und billig Hugo Bönecke, Goldarbeiter, Brühl 67, gegenüber der Guten Quelle.

Kleider werden nach neuester Façon gefertigt u. modernisirt, sowie ger. u. rep. Schröterg. 11, Thür links.

Rohrstühle werden bezogen
Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

Spitzen, Morgenhäubchen, Vorhänge und andere feine Wäsche wird gut und pünctlich gewaschen und vorgerichtet. Gültige Bestellungen werden angenommen
Grimma'scher Steinweg Nr. 14 parterre rechts.

Bilderhändler, Buchbinder und Colporteurs,

welche ihre Adressen franco an das Annoncenbureau von **Hassenstein & Vogler** in Köln sub B. K. 10 gelangen lassen, bekommen franco lucrative Artikel zum Verkauf nachgewiesen.

Tanz-Cursus.

Die Lectionen für bildende Tanzkunst beginnen den 1. 2. November. Weitere gefällige Anmeldungen bitte ich bald bewirken zu wollen Reichsstrasse No. 4, Eingang: Schuhmachergässchen No. 10, täglich von 11—4 Uhr.

Der **Separat-Cursus für junge Kaufleute** beginnt den 1. Nov., worauf ich gefälligst zu achten bitte.

Hermann Rech,

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchl. Prinzess Marie Reuss & sowie des Erziehung-Instituts Fräul. v. Steyber in Leipzig

E. Leichsessenring.

Rein Winter-Cursus für Tanzunterricht beginnt für Herren den 20., für Damen den 21. Oct. Gef. Anmeldungen erbitte mir halbumbglichst im Unterrichtsloca: Centralhalle, anbringen (Wohnung ebendasselbst, Eingang beim Bade).

P. P.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Plage

Sainstraße Nr. 16

unter der Firma.

C. Mating-Sammler

ein

Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft

eröffnet habe.

Empfehle solches einer gütigen Beachtung.
Leipzig, den 17. October 1870.

Hochachtungsvoll

C. Mating-Sammler.

Schlimpert & Co.,

Fabrik von Parfümerien u. Toilettenseifen

Hiermit die höfliche Anzeige, daß wir am hiesigen Plage

Markt 10, Kaufhalle,

einen **Detail-Verkauf** unserer Fabrikate eröffnet haben. Indem wir zugleich unser Lager von sämtlichen **Toiletten-Artikeln** bestens empfehlen, versichern wir, jederzeit bei den besten Qualitäten die billigsten Preise zu stellen.

An schlechter Verdauung Leidende

finden baldige Heilung gemäß den Grundsätzen der Naturheilkunde.

H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Einladung zur Theilnahme am nächsten Bazar im Hôtel de Pologne.

Indem wir Bezug nehmen auf unser Circular vom 23. April d. J., in welchem wir anzeigten, daß wir in der bevorstehenden Weihnachtszeit wiederum einen **Bazar im Hôtel de Pologne** veranstalten würden, machen wir heute unsere ergebene Einladung zu obigem Unternehmen und bitten demnach unsere handel- und gewerbetreibenden Mitbürger, wolle mit Herrn **Louis Bühle**, Klosterstraße 14, oder mit Herrn **Wilhelm Müller**, Zimmerstraße 6, schriftlich oder mündlich in Verbindung zu treten.

Wir bemerken noch, daß die umfassendsten Vorbereitungen im Gange sind, um einen Bazar zu schaffen, welcher unseren vieljährigen und reichen Erfahrungen entsprechen soll und daß wir besonders dem schaulustigen Besuche Unterhaltungen bieten werden, welche sich nirgends vollständiger und brillanter herstellen lassen, als in eben so schönen als mannichfaltigen Räumen des **Hôtel de Pologne**, welches dem Bazar in diesem Jahre seine Pforten zum 14. Male öffnet, ein Beweis also, daß sich dieser wie das Publicum gleichmäßig in demselben sehr wohl befunden haben.

Was Kunstfachen, Alterthümer und Gegenstände betrifft, welche viel Raum einnehmen, so sind wir in der Lage, besondere Vortheile zu bieten.

Auch sind wir bereit, Offerten von Künstlergesellschaften ersten Ranges, welche wirklich etwas Vorzügliches leisten, zu beachten, für welchen Fall wir bitten, Meldungen entweder an Herrn **Hermann Rahe**, Eisenstraße 30, oder an Herrn **B. Ratakosky**, Colonnadenstraße 25, gelangen zu lassen.

Leipziger Bazar-Verein im Hôtel de Pologne.

Bühle. Müller. Rahe. Ratakosky.

Hierzu drei Beilagen.

Dienst
Ihr Tr
laßt ni
Schaut
Und ra
Der Si
Und fü
Der Ar
Die Gr
Ihr dri
Die Sa
Sah n
Der W
Berlasse
Gott sa
Die En
Und sch
Ihr ar
Berbau
In fren
Schläft
Wer tr
Wer li
Der H
Die G
Ganz
Die S
Ist leit
Der ta
Um de
Die W
Wird
Wüht
Der R
Komm
Doch
Er ble
Zu ih
Klehn
Der M
Die G
t dem
Belage
ist di
Tru
frei.
u herbe
Nach
von 4
festun
die
schen A
nur dur
in Tel
u einer
ber de
Erfolg
ne Pr
vor G
daß
gan
Nach
werde
Buch

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1870.

Trost ruf.*)

Ihr Trauernden, erhebt den Blick!
Laßt nicht das Gottvertraun euch rauben!
Schaut fest ins Auge dem Geschick
Und rafft euch auf zu muth'gem Glauben!
Der Himmel sendet Trost dem Harn
Und küßt wie Thau die Bluth der Schmerzen:
Der Arzt verbindet Fuß und Arm,
Die Gnade Gottes wunde Herzen.

Ihr drückt den Geliebten nicht
Die Hand noch einmal vor dem Sterben,
Sah nicht den Tod ihr Angesicht,
Der Wange blühend Roth enisfärben.
Verlassen starben sie — doch nein!
Gott sandte seine Diakonen:
Die Engel heimsten still sie ein
Und schmückten ihre Stirn mit Kronen.

Ihr armen Eltern, fern im Feld
Verhauchte euer Sohn sein Leben —
In fremder Erde schläft der Held,
Schläft sanft, doch eure Seelen beben.
Wer tröstet euren bleichen Harn?
Wer lindert eure bittren Schmerzen?
Der Arzt verbindet Fuß und Arm,
Die Gnade Gottes wunde Herzen.

Ganz Deutschland trägt auf treuer Brust
Die Spuren seines heil'gen Krieges,
Ist leiddurchschauert sich bewusst
Der tausend Opfer seines Sieges.
Um den Verlobten weint die Braut,
Die Wittwen klagen und die Waisen —
Wird nicht die Dual auf Lippen laut,
Wühlt tiefer in der Brust ihr Eisen.

Der Krieg, je weiter von uns fern,
Kommt täglich näher dem Gemüthe;
Doch halten stille wir dem Herrn:
Er bleibt der alte Gott der Güte.
Zu ihm steht nicht umsonst der Harn,
Nehnt nicht umsonst die schlimmsten Schmerzen:
Der Arzt verbindet Fuß und Arm,
Die Gnade Gottes wunde Herzen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Dem Fall von Soissons, dem der von Verdun, Belagerung zu gleicher Zeit begonnen hat, bald folgen ist die Verbindung unserer im Innern Frankreich operirenden Truppen mit den nordöstlichen und östlichen Provinzen frei. Ein viertägiges Bombardement hat genügt, dieses herbeizuführen.
Nachrichten vom Großherzog von Mecklenburg sind in 4000 Gefangene gemacht. Der Einzug der Truppen in die Festung sollte am 16. Nachmittags stattfinden.
Die Berichte über die (in voriger Nummer erwähnten) Kämpfe um Paris betrifft, so werden dieselben nur durch die Depesche aus Versailles Lügen gestraft, sondern ein Telegramm aus Tours selbst vom 15. weiß von Nichts, in einem Ausfall der Mobilgarden am 13., wobei der Oberführer der letzteren, Dampierre, getödtet worden sei. Von Erfolg kein Wort. Was in Tours verbreitet worden ist, die Proclamation des sauberen Gambetta, die starr machen vor Ersauern, wenn man eben nicht schon daran gewöhnt ist, daß dieser Mann und seine Genossen an frecher Verlogenheit ganz Unglaubliche leisten.

Nach Stellen aus Dr. Fr. Ahlfeld's Erntepredigt: Ein Gang durch die Erntefelder, Schlachtfeld und Erntefeld. Leipzig, Dinkelhöfer Buchhandlung.

Aus Versailles, 11. October, wird der „N. Pr. Z.“ geschrieben: Für die Verpflegung werden durch Requisitionskommandos immer größere Kreise geschaffen, und die gegenwärtig nach Orleans an die Linie der Loire vorgehenden Corps öfften der Verpflegung in dem reichen Lande einen auf lange hin unerschöpflichen Rayon. Das eine dieser Corps besteht aus dem I. bayerischen Armeecorps v. d. Tann und einer Division des XI. preussischen Armeecorps, mit verhältnißmäßiger Artillerie und 3 Divisionen Cavallerie mit zusammen 83 Schwadronen. Es ist schon in Orleans eingerückt, nachdem es die nördlich von Orleans erschienenen feindlichen Truppen wie durch ein Kesseltreiben vor sich hergejagt und dabei dem Städtchen Ablis bei Rambouillet eine schwere, aber verdiente Züchtigung hat angebeihen lassen; denn bei dem Ueberfall, den eine preussische Husarenescadron in diesem Orte erfuhr, hatten sich auch Einwohner theilhaftig. Nach allen Warnungen, die man erlassen hatte, war es endlich nöthig, ein Beispiel zu statuiren, und so wurde Ablis niedergebrannt. Das zweite Corps, aus der badenschen Division und preussischen Landwehrtruppen bestehend, nähert sich vom Elsaß her über Troyes dem an die Loire zu verlegenden Kriegsschauplatz. Auch dieses Corps hat bei Rambouillet ein feindliches, wahrscheinlich von Lyon her nach Norden bestimmtes Corps nachdrücklich geschlagen, so daß auch dieser Zug unter den günstigsten Auspicien beginnt. Das Unwesen der Francireurs gewinnt vielleicht unter Garibaldi eine größere Bedeutung und kann sich mannichfach lästig erweisen; eine Armee, die gegen die Deutschen das Feld halten kann, schafft sich Frankreich aber in diesem Kriege nicht mehr; es müßte denn dem Marschall Bazaine gelingen, sich aus seiner Kriegsgefangenschaft in Metz zu befreien; denn etwas Anderes als eine anticipirte Kriegsgefangenschaft ist seine Einsperrung in Metz nicht; sie fordert nur größere Kräfte für die Bewachung, als in einer preussischen Festung nöthig wäre. Auch die angebliehen 60,000 Mann Linientruppen in Paris sind für Frankreich nichts Anderes als jetzt schon Kriegsgefangene, da sie auf den allgemeinen Gang des Krieges gar keinen Einfluß mehr ausüben vermögen. Der Kampf gegen sie ist ein durchaus localer, und wird ebenso wirksam mit dem Spaten und dem Geschütz als mit der blanken Waffe geführt, ist aber eben deswegen in seinem endlichen Ergebnis auch um so unzweifelhafter.

Eine neue hübsche Kriegslüge, welche von französischer Seite verbreitet worden ist, enthält ein dem Wiener Telegraphencorrespondenzbureau zugegangenes und von diesem weiter befördertes Telegramm, welches folgendermaßen lautet:

„Tours, 14. October. Nachrichten aus Metz melden, daß Bazaine häufig Ausfälle unternimmt. Bei einem derselben hat er den Feind aus seinen Stellungen geworfen, welcher bei dieser Affaire 4 Cavallerieregimenter und 26 Bataillone verlor, 13 Regimenter wurden von dem Fort Bellecroix aufgerieben.“

Es ist in der That schwer zu glauben, daß es wirklich in Frankreich noch Leute giebt, die sich durch solche Lügen täuschen lassen, und der „Tagesb. von Böhmen“ richtet an das Wiener Correspondenzbureau mit Recht öfentlich das Ersuchen, mit „Münchenhausern“ die Presse zu verschonen.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ schreibt: „Nach einer uns direct zugehenden Mittheilung aus Exerney ist etwa 1 1/2 Stunden von diesem Orte am 11. October ein durch Nachlässigkeit des Feindes herbeigeführtes Eisenbahnunglück vorgekommen, über welches bisher unsers Wissens in keinem Blatte Mittheilung gemacht ist. Ein Eisenbahnzug mit Kranken und Verwundeten der deutschen Armee ist verunglückt, durch böswillige Beschädigung der Bahn; man zählte 5 Tödtliche und 30 Verwundete. Als Anstifter des Frevels, der unter unseren Truppen große Aufregung hervorgerufen, ist ein alter Duc de Montebello verhaftet worden.“

Wie der „Times“ aus Lyon geschrieben wird, ist die Geistlichkeit über eine Ordre sehr erbittert, welche die sämmtlichen Priester bei einer dreitägigen Gefängnißstrafe auffordert, in die Nationalgarde einzutreten. In Folge dessen hat die Municipalität ihren Trost in einem noch entschiedeneren Acte kundgegeben, indem sie Niemandem anders als dem Erzbischofe selbst eine Einberufungs-Ordre zugesandt hat. Wie unter diesen Umständen erklärlich, sind in den Straßen nur sehr wenige Geistliche sichtbar,

General v. Ollech, bisheriger Gouverneur von Coblenz, der bekanntlich zum Gouverneur von Straßburg ernannt wurde, zeigt, wie man der „Kaisr. Btg.“ unterm 13. v. Mts. aus Straßburg schreibt, an, daß vorgestern Abend aus dem Hause Nr. 26 der Kronenburger Straße auf deutsche Besatzungstruppen geschossen worden sei. In Folge dessen seien sämtliche Bewohner dieses Hauses verhaftet und vor ein Kriegsgericht gestellt worden. Die weiblichen Hausbewohner seien aus demselben entfernt und der Wairie zugewiesen worden, damit solche für ihre anderweitige Unterbringung Sorge trage. Das Haus habe fortan als Caserne zu dienen. Da früher schon ein ähnlicher Vorgang, daß Schüsse auf deutsche Besatzungstruppen erfolgten (es ist damit ohne Zweifel der am Tage des Einzuges der deutschen Truppen erfolgte gemeint), so werde sofort in sämtlichen Häusern Straßburgs Nachsuchung nach Waffen und Munition durch Polizei und Militair-commandos geschehen, und wer von jetzt ab im Besitz von solchen besunden werde, ver falle dem Kriegsgerichte. — Schon vor einigen Tagen hatte sich ein Schlossergeselle an einem preussischen Wachtposten thätlich vergangen und war von demselben erschossen worden. — General v. Ollech macht ferner bekannt, daß fortan alle Eingaben, die beim Generalgouvernement eingereicht würden, in deutscher Sprache abzufassen seien. Diese Verfügung erfolge deshalb, weil hier und da Eingaben in französischer Sprache unleserlich gewesen seien und nur mangelhaft ins Deutsche hätten übersetzt werden können.

Die Ankunft Garibaldi's in Besançon scheint darauf hinzuweisen, daß er die Bekanntheit unseres XIV. Armee-corps zu machen sucht, das unter dem Befehl des General von Werder eben damit beschäftigt ist, das ganze Vogesenland von Franc-tireurs und ähnlichen Sorten von Freischärlern zu säubern.

Die periodisch auftauchenden Gerüchte von einer bevorstehenden Einmischung der neutralen Mächte, Congressvorbereitungen und dergleichen werden regelmäßig so schnell widerrufen wie in Umlauf gesetzt. Dahinter steht nach wie vor nur der französische Wunsch einer Intervention zu Gunsten Frankreichs. Die Neutralen regen sich nicht, und Frankreich bleibt mehr als je auf sich angewiesen. Trotzdem wird es noch harter Schläge bedürfen, bis das von einer fanatischen Minorität beherrschte Land Frieden zu erbitten sich entschließen wird. Daß man die Stadt Paris nur aushungern wolle, ist nach den letzten halb-officiellen Erklärungen nicht wahrscheinlich. Man ist allgemein auf andere Ereignisse gefaßt, die nicht mehr lange auf sich warten lassen werden.

Der „Köln. Btg.“ schreibt man aus Wien, 14. October: Die Reise, als Friedensvermittler hingestellt zu werden, trifft in hiesigen Blättern heute Rußland. Indes berechtigt nichts zu der Annahme, als wäre von Petersburg aus eine Action im Auge, der ein solcher Charakter beigegeben werden dürfte. Von Thatsachen, welche als Symptome für das Vorwalten einer Vermittlungsabsicht anzusehen wären, ist vollends in diplomatischen Kreisen nichts bekannt. Die eigentliche Neuigkeit des Tages ist die Annahme der spanischen Krone von Seiten des zweitgeborenen Sohnes Victor Emanuels, des Herzogs von Aosta, eine Neuigkeit, mit der uns zu überraschen gestern der N. Fr. Pr. vorbehalten war und der heute die officiöse Bestätigung nachhinkt. Herr von Minghetti nimmt wenigstens die ihm dargebrachten, nicht officiellen Glückwünsche der officiellen Welt bereits mit sehr unzweideutiger Genugthuung entgegen. Daß man hier keine Ursache hat, durch die Savoyische Secundogenitur in Spanien mißgestimmt zu werden, versteht sich von selbst.

Aus Bremen, 16. October, meldet der Telegraph: Die Besorgnisse, welche man anlässlich der Anwesenheit der französischen Flotte in der Nordsee wegen der von Amerika erwarteten hiesigen Lloyd-Dampfer legte, stellen sich als unbegründet heraus. Der Dampfer „Herrmann“ ist bereits Dienstag, der Dampfer „Frankfurt“ ist gestern hier eingetroffen. Gestern ist der Dampfer „Deutschland“ nach New-York abgegangen.

Der Tod des Generals Lee, des ehemaligen obersten Befehlshaber der Truppen des Südens im amerikanischen Bürgerkriege, der am 12. October in Wexington, Staates Virginia, an einer Gehirncongestion im Alter von 64 Jahren gestorben, hat im ganzen Süden große Trauer verursacht. In Virginien sind fast allenthalben die Geschäfte und Kaufläden geschlossen worden, und die gesammte Presse — abgesehen von jedweder Parteilichkeit — zollt der Unantastbarkeit seines Charakters das höchste Lob.

* Leipzig, 17. October. Die „D. A. B.“ berichtet von hier: Am gestrigen Tage hatte der vermalige und bekanntlich auch auf das bald beginnende neue akademische Jahr wiedererwählte Rector der Universität Professor Dr. Zarnke einen Kreis von Männern zu einem Festessen versammelt, welches von den herkömmlichen sogenannten Rectoressen sich dadurch unterschied, daß es ausgeprochenemmaßen vorzugsweise mit einer Gelegenheit bieten sollte zur persönlichen Annäherung und Befreundung zwischen den Mitgliedern des hier errichteten Bundes-Oberhandelsgerichts und Vertretern theils der Universität, theils der Stadt

und ihrer verschiedenen Gesellschaftskreise. Dieser sehr lehrreich und lernendwerthe Zweck wurde denn auch aufs beste erreicht durch die während des Essens ausgebrachten gegenseitigen Ansprache, als durch die mannichfachen vertraulichen Privatgespräche und Bekanntschaften, zu denen die Vereinigung der Teilnehmer hervor, daß dies Zusammensein von Männern durch Landsmannschaft und bisherige Berufstellung zum Theil untereinander verschieden und doch alle gleichermaßen, wie der Vicepräsident des Gerichtshofs, Dr. Drechsler, sehr hervorhob, von nationaler Gesinnung besetzt sind, daß wir, dieses Zusammensein derselben unter sich und mit geistesverwandten Elementen unserer Stadt ein neuer wichtiger Factor der Befruchtung und Steigerung des geistigen Lebens dieser letztern zu werden verspricht.

* Leipzig, 17. October. Bei der neulich abgehaltenen Sitzung der „Fraternität“ wurden fast nur lateinische Reden gehalten, so daß man sich wohl in das alte Rom versetzt geglaubt hätte, wenn nicht aus dem todtten Gestein der Römersprache die Gemalte des begeistertsten Patriotismus und der Pietät für die Volk geleuchtet hätten. Auch der Stadt Leipzig wurde durch von den Gästen freundlich gedacht, wie namentlich das folgende Gedicht beweist, welches von einem Professor aus Halle vorgelesen wurde.

Lipsiae laudes.

Lipsia, virtutis priscoe fortissima custos,
Arx fulgens lucis tu patriaeque decas,
Quidquid amor pulchri tulit et veri pius ardor,
Tu gremio nutrix colligis atque foves.
Mentes cum premerent juga dira malaeque tenebrae,
Saepe reduxisti lumina laeta viris.
Nunquam Musarum te fugit sancta corona,
Gratia cui semper candida juncta fuit.
Hic latis aulis resonat sapientia celsa,
Quae populos alma luce benigna juvat;
Moenibus inque tuis versans Polyhymnia semper
Caelesti cantu pectora laeta movet.
Collucent tabulae celsis penetralibus artis,
Quae res atque homines fida colore refert.
Melpomene templis tibi regnans casta superbis
Ostendit facta et tristia fata virum;
Ridenti voltu cui juncta Thalea sororis
Terrores salibus temperat atque jocis.
Mercurii donis fervent fora longa viaeque,
Quae tibi sol oriens fundit et occiduus.
Vexabat patrias urbes discordia saeva,
Tu stabas concors intrepidaque fide.
Quae sollerte manu pacis tractare labores
Consuesti et studiis laeta vacare bonis,
Nunc, ubi Mars patriam regit et victoria laeta,
Materna cura volnera saeva levas.
Jam victricia signa volant, sociata Borussia,
Saxoniae, prisco robore conspicuae.
Jam dudum solita es Lutetia parva vocari,
Virtute hac major moribus atque piis.
Incorrupta fides, quae jura sacrata tuetur,
Te colit et colitur civibus ipsa tuis.
Sis sospes, felix, per tot discrimina rerum
Altior adsurgas viribus usque novis.

Lipsiensium civitas germanissima, humanissima, optima artium nutrix amantissima, vigeat, floreat, crescat!

* Leipzig, 17. October. Unsere Singakademie hat einem patriotischen Concerte das große Oratorium von L. Spohr „Der Fall Babels“ in Angriff genommen. Die Aufführung ist gut; hoffentlich wird bis Anfang November, wo das Oratorium zur Aufführung gelangt, auch das moderne Babel durch unsere Armeen gefallen sein.

* Leipzig, 17. October. Unter den in kürzester Zeit zu wartenden Schauspiel-Novitäten dürfte die Benefizvorstellung Herrn Grans wohl den ersten Platz einnehmen. In dem Aufführung gelangenden Preisstück: „Der Rarr“ wird Herr Director Haase in liebenswürdigster Bereitwilligkeit gegen seinen früheren Kollegen nach längerer Zeit als „Fresinau“ auftreten, eine Rolle, welche durch des Künstlers geniale Darstellung dem Stücke in Berlin einen so glänzenden Erfolg verschaffte. — Dazu wird ein Liebespiel vom Capellmeister Reinecke, „Rathleen und Charlie“, Text von Herrn Grans gegeben werden, das sich durch eine pikante Handlung und ebenso charakteristische als melodische Composition auszeichnet. Benefizvorstellungen unseres Oberregisseurs haben durch Außergewöhnliche, welche sie stets boten, eine gewisse Popularität erlangt, wir erinnern hier nur an die Russenvorstellung „Beschwerden“ mit den Damen Karg, Wallinger, Zupf, Beschla-Leutner und dem Herrn Christen : — und so darf dieses Mal dem Publicum ein genügsamer Abend, dem die Adjuncten aber ein volles Haus gewiß sein.

Leipzig, 17. October. Die „D. A. B.“ berichtet von hier: Am gestrigen Tage hatte der vermalige und bekanntlich auch auf das bald beginnende neue akademische Jahr wiedererwählte Rector der Universität Professor Dr. Zarnke einen Kreis von Männern zu einem Festessen versammelt, welches von den herkömmlichen sogenannten Rectoressen sich dadurch unterschied, daß es ausgeprochenemmaßen vorzugsweise mit einer Gelegenheit bieten sollte zur persönlichen Annäherung und Befreundung zwischen den Mitgliedern des hier errichteten Bundes-Oberhandelsgerichts und Vertretern theils der Universität, theils der Stadt

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipzig, 17. October. Vorigen Sonnabend Abend über-
 gaben die Mitglieder unserer Bühne Herrn Theaterfriseur
 aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums einen prach-
 tigen silbernen Pokal, wozu Herr Director Haase einen silbernen
 Pokal gewidmet hatte. Herr Saalbach als ältestes Mitglied
 des Theaters und Herr Grans hielten die Ansprache.
 Leipzig, 17. October. Das gestrige Tageblatt veröffent-
 lichte an der Spitze der amtlichen Todtenliste das am 7. d. erfolgte
 Ableben des hiesigen Kaufmanns und Hausbesizers Bern-
 hard Otto Mangelsdorf, Besitzer der Firma J. G. Quandt
 in Mangelsdorf. Der Name der Firma reicht weit zurück. Er
 ist auch auswärts wohl bekannt, wie aus einem Nachruf aus der
 Stadt Schneid hervorgeht. Bürgermeister und Stadtverord-
 nungsvorsteher von Schneid machen im Namen ihrer Collegien
 ihren dankbaren Gefühlen für den Verstorbenen Luft, indem sie
 hervorheben, daß Derselbe zu Anfang des Jahres 1865 durch
 Errichtung eines Filialgeschäftes in ihrer Stadt den Gewerbefleiß
 derselben wesentlich gefördert, zu dem Aufschwunge der bis dahin
 noch darniederliegenden Industrie durch kräftige Förderung eines
 neuen wesentlichen Industriezweiges beigetragen und sich so um die Stadt wohl verdient ge-
 rühmt habe. Der Nachruf aus Schneid rühmt den Verstorbenen
 auch als einen für des theuern großen Vaterlandes Einigkeit und
 Ehre glühenden Patrioten. Die Tagespresse Leipzigs kann von
 dieser Anerkennung der Leistungen eines seiner Mitbürger nur
 mit Befriedigung Act nehmen. Der Verstorbene ist übrigens,
 wie aus der Liste hervorgeht, im besten Mannesalter dahinge-
 gangen. Er ward nur einige Monate über 54 Jahre alt.
 Leipzig, 17. October. Am gestrigen Nachmittage fand in
 der Johannis-Kirche eine erhebende Feierlichkeit statt. Dem ehr-
 würdigen ergrauten, aber immer noch rüstigen Hospitalit Kriebel
 und seiner ebenfalls rüstigen Frau war das hohe Glück beschie-
 den, nach einer fünfzigjährigen glücklichen Ehe das goldne
 Ehejubiläum begehen zu können. Eine zahlreiche Schaar Freunde
 und Gönner des Jubelpaares wohnten der feierlichen Einsegnung
 in der Kirche, die durch Herrn Dr. Brodhaus in würdiger Weise
 vollzogen wurde, bei und begleiteten den städtlich gerührten Alten
 und seine ehrwürdige Lebensgenossin zu ihrer Wohnung, in der
 schon früh Morgens dem Jubelpaar ein solennes Ständchen dar-
 gebracht worden war.

Leipzig, 17. October. Einem uns freundlich mitgetheilten
 Privatbriefe eines Landmannes in Amoy, China, entnehmen
 wir, daß dort die begeisterte Stimmung für die Siege des
 deutschen Heeres und für die daraus erwachsende Einigung Deutsch-
 lands alle Deutschen erfüllt. An freiwilligen Gaben waren unter
 den in China lebenden Deutschen bis zum 29. August gezehlet
 worden: 4050 Thlr. in Singapore, 12,000 Thlr. in Hongkong,
 492 Thlr. in Amoy. Ueber Shanghai und die übrigen Plätze war
 noch Nichts bekannt. Die Deutschen in Singapore hatten aber
 noch außerdem die Verpflichtung übernommen, während der Dauer
 des Krieges allmonatlich 600 Thlr. nach Deutschland zu schicken.
 Leipzig, 17. October. In vergangener Nacht kam ein
 hiesiger Buchhandlungscommis, weil er sich hatte eine Un-
 gehörigkeit zu Schulden kommen lassen, in die unangenehme Lage,
 von einem Nachwächter auf der Straße arretirt und nach der
 Rathswache gebracht zu werden. Nachdem er von dort bald
 darauf wieder entlassen war, wäre es nun wohl für ihn das
 Beste gewesen, ruhig seiner Wege zu gehen, leider aber that er
 dies nicht, sondern wartete erst noch die Entlassung des Nach-
 wächters ab, um ihm über die an ihm vollzogene Arretur sein
 besonderes Mißfallen kund zu geben. Er vertrat ihm also den
 Weg, vergaß sich aber in seinem Aerger so weit, daß er gegen
 den Nachwächter nicht nur beleidigender Aeußerungen sich be-
 diente, sondern sich sogar thätlich an ihm vergriff. Da erfolgte
 seine abermalige Arretur, diesmal ging nun aber der Transport
 nicht wieder zur Rathswache, sondern in das gegenüberliegende
 Polizeihaus, woselbst man den Vorgang so ernstlich aufnahm, daß
 man den Commis einstweilen in Haft nahm.
 Eine Diebin, wie sie kaum dreister gedacht werden kann,
 wurde gestern Abend in der Person eines erst 15 Jahre alten
 dienstlosen Mädchens auf dem Königsplatze aufgegriffen. Sie
 hatte vor wenig Tagen aus einer hiesigen Wohnung, woselbst sie
 einmal übernachtet, eine größere Anzahl Frauenkleidungsstücke
 entwendet. Als man sie nun gestern abfaßte, fand man diese
 sämmtlichen entwendeten Sachen bei ihr vor, aber nicht etwa
 versteckt, sie trug selbe ganz ungenirt auf dem Leibe.
 Von den in Dresden internirten französischen Ge-
 fangenen sind, wie man uns mittheilt, am gestrigen Tage drei
 Sergeant-Majors entflohen.

**Chem. Flecken- u. Kleider-Reinigung,
 Wäscherei und Reparatur**

aller Arten Herren-Garderobe etc. Sternwartenstraße 18 c.
 Annahme: Al. Fleischberg. 20, 2 Tr., Hainstr. 27 im Nähengesch.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt
 F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13.

Damen- sowie Kinder-Garderobe wird nach neuestem
 Modell billigt gefertigt Gewandgäßchen Nr. 1b, 2 Treppen.

Bug wird schnell und sehr billig gefertigt, Federn gekräuselt
 Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Alle Arten Wäsche wird zugeschnitten und gut genäht,
 Hand- und Maschinenarbeit. Zu erfragen im Posamentier-
 Geschäft von Dietrich, unter dem Rathhaus.

Eine Plätterin empfiehlt sich geehrten Herrschaften, auch wird
 Wäsche zum Plätten angenommen Dresdner Straße 38, 4. Tr. C.

Einquartierung,
 6-8 Mann, mit oder ohne Verpflegung, wird angenommen
 Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

2-3 Mann Einquartierung wird angenommen
 Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe r. 2 Tr.

Das Seidenband- und Modewaaren-Lager
 von
G. Rothkugel
 befindet sich wieder
Nitterstraße Nr. 46
 und empfiehlt schwarze und colorirte Sammete von
 1 an, Sammetstreifen, Taffet- und Atlasbänder,
 schwarze seklantige Sammetbänder, Tulle, Blonden
 und Spitzen, Alles zu außergewöhnlich billigen Preisen.

13. Damenhüte 13.
 in den elegantesten Ausführungen zu sehr billigen Preisen
 vorrätig; alle in das Busch einschlagende Arbeiten sauber
 und billigt gefertigt
 Al. Windmühlengasse 13, II. neben dem braun. Hof.

**Wichtig für Damen!
 Wollschweissblätter.**

die jede sich unter den Armen bildende Schweißausbünstung ab-
 ziehen, und daher Flecke in den Taillen der Kleider nicht entstehen
 lassen, haben für Leipzig und Umgegend alleiniges Lager und ver-
 kaufen zu Fabrikpreisen das Paar 5 \mathcal{R} , 3 Paare 14 \mathcal{R} , und
 geben Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr Oscar Bebringer, Schuhmachergäßchen Nr. 10,
 J. G. D. Fischer, Halle'sche Straße.
 Frankfurt a/D., im October 1870. Rob. von Stephan.

Winterstoffe
 für Damen-Paletots, Jaquets, Jacken etc., Elle 22 1/2 \mathcal{R}
 bis zu dem feinsten, Elle 1 1/2 \mathcal{R} , 1 1/4 breite Stoffe für
Knaben-Anzüge,
 Elle von 22 1/2 \mathcal{R} ab,
 empfiehlt
R. Kuhnelt,
Neumarkt Nr. 9.

Feldpostcartons,
 postvorschrift- und probemäßig zu Sendungen
 bis 4 Pfd. Schwere mit Leinwand à Stück
 3 Ngr., ohne Leinwand à Stück 17 Pfg.
 empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.
 Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Damenbug, sowie Veränderungen, empfiehlt nach neuesten
 Moden geschmackvoll und billig, sowie
 Damen-Filzhüte, neueste Façons, à Stück 15 \mathcal{R} ,
 ditto waschen und modernistren à Stück 7 1/2 \mathcal{R} .
Marie Müller, Neumarkt, Börsengebäude.

Geraubte oder Pelz-Piqués und Barchente

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt billigst

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Costüme für Herbst und Winter von 6 Thlr. an	} werden auf Wunsch binnen 24 Stunden nach Maß gefertigt.	
echte Sammet-Paletots		: 15
Winter-Paletots		: 6
conleurte seidene Roben		: 10
schwarze Tasset-Roben		: 12
wollene Roben	: 2 1/2	

sowie Umhänge für Promenade und Concert, Himalayas, Tasmanians, Long-Chales, Unterröcke 2c. 2c. haben in reicher Auswahl auf Lager und empfehlen

Herold & v. d. Wettern.

Der Verkauf des vielfach bewährten
concess. Opodeldoc

von Ed. Bruns sen. ist jetzt bei

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Respiratoren

empfehl

**Carl Naumann, Opt. u. Mechan.,
Neumarkt 29.**

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und
Luch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und
billig.

Wilh. Kirsohbaum, Neumarkt 19.



Tuch-Baschliks

in eleganten neuen Façons empfehle ich
für Damen von 1 fl 20 fl an,
für Kinder von 1 fl 10 fl an.

**Pauline Gruner,
Reichstraße 52.**

Weihnachtsspielwaaren in Holz, Papp 2c., als div.
Arten Gesellschaftsspiele, Baukasten, Schachspiele,
Zauber- u. Schießkasten, Modellirbogen, Kl. Sil-
lards 2c. 2c. sollen zu einem Spottpreise en partis 50 fl
unterm Fabrikpreise verk. werden Brühl 82 bei Voerckel, Gew.

**Federbetten, Bettfedern, Stroh- u. Federmatrassen,
Bettstellen** empfiehlt billigst
F. Aug. Helme, Nicolaistraße 13, III.

Wollene Leibjacken,

vorzügliche Qualität, für 1 fl 7 1/2 fl pro Stück zu haben bei
B. Kuhnerdt, Neumarkt 9.

Freib-, Näh- und Binderriemen von rein. und raff.
Kornleder, sowie gezeugene Nähmaschineriemen empfiehlt
billigst die Lederhandlung von **C. Wöllner,**
Windmühlenstraße Nr. 41.

Scritto Stiefeletten sowie Stiefel empfiehlt als etwas
Neues die Lederhandlung von **C. Wöllner,**
Windmühlenstraße Nr. 41.

10 Ctr. Abfälle von rein. Treibriemenleder empfiehlt in
Einzelnen sowie im Ganzen billigst die Lederhandlung von
C. Wöllner, Windmühlenstraße Nr. 41.

Feldpostkistchen,

genau nach Vorschrift,
von ganz schwachem Holze — praktischer als Pappcartons —
empfehl

**C. G. Auerbach,
Nicolaistraße, Schuhmachergäßchen: Ecke.**

Angefangene Schuhe u. Stickmuster

empfehlen in den neuesten Dessins
Wilferodt & Eppler, Ritterstraße 46.

Zephyr- und Gastorwolle, Ganevas,
sowie sämtliche Tapissierie-Artikel
in größter Auswahl empfehlen
Wilferodt & Eppler, Ritterstraße 46.

Sammet- und Belvetband, so wie alle Sorten

Bänder, Ligen, Schnuren 2c.
empfehlen **Wilferodt & Eppler, Ritterstraße 46.**

Wollenes Strickgarn

in den neuesten Mustern, so wie
Angoragarn

empfehlen **Wilferodt & Eppler.**

Damen-Filzhüte
empfehl in großer Auswahl das Stück von 12 1/2 fl an
F. H. Schüller, Markt Nr. 13.
Und werden Hüte zum Modernistern angenommen.

Wassstricke.
40 bis 50 Ctr. Hansbassstricke, sehr haltbar und fest, verkauft
à 1 fl 20 fl p.o Ctr. frei Bahnhof Schwarzenberg die Rothe
fabrik Rastau bei Schwarzenberg.

Essen-Aufsätze

mit Windableiter oder Mantel, sicherstes Mittel gegen Rauch, empfiehlt billigt

Franz Wölke,

Korkstraße Nr. 7c.

Bollene Senden à 1 1/4 Thlr. an,

Fantasia-Woll-Artikel,

Saar- und Korksohlen à 1 1/2 an,

ist preiswerth bei

Emil Wagner,

Thomasikirchhof Nr. 1.

Damenhüte

schmuckvollster Ausführung sind stets zu den billigsten Preisen erhältlich 2 Poststraße 2, III. bei **Wakczynska.** Jede in das Busfach schlagende Arbeit wird schnell und billig gefertigt.

Alle Sorten Nester zu Schweifen passend

den billigst verkauft Gustav-Adolph-Strasse Nr. 34, 1. Etage. sind daselbst 2 Ladentafeln zu verkaufen.

Für Neubauten!

erhält **Treppendecken, Antrittspindeln u. s. w.** billigst **A. Kramer,** Drechler, Johannisgasse Nr. 25.

Gute **Winterröcke und Winterhosen** sind billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Zwei Rittergüter, 4 1/2 Stunden von Leipzig, bester Lage, im Preise von 170,000 Thlr., und eine von Wille sind zu verkaufen durch **A. Donath** in Lindenau bei Leipzig.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus in Leipzig an der Promenade und dem Regerverkehr, worin sich eine schöne Restauration befindet, außerdem sich gut verzinst, Anzahlung 2-3000 \mathfrak{f} . Näheres Herrn Advocat Baader, Hainstraße (Goldner Anker).

Zu verkaufen sind zwei massive Hausgrundstücke, von eins mit großem Garten. Anzahlung circa 3000 \mathfrak{f} . Näheres Leichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Mehrere Häuser in Lindenau und Plagwitz sind billig zu verkaufen durch **A. Donath** in Lindenau bei Leipzig.

Ziegelei-Verkauf!

Zu verkaufen ist eine in der Nähe von Leipzig gelegene rentirende Ziegelei, namentlich auch für einen Privatmann, etwas Beschäftigung erwünscht, geeignet. Näheres im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Meyer,** Neumarkt Nr. 39.

Zu verkaufen ist eine Fabrik courantesten Artikels mit jährlicher ausgebreiteter Kundenschaft für ca. 600 \mathfrak{f} . Adressen in Chiffre O. B. 600 in der Inseraten-Annahme Hainstraße 21, Gewölbe, niederzulegen. Unterhändler verboten.

Ein **Stellenvermittlungs- und Local-Comptoir** steht gut eingeführter Firma billig zu verkaufen. Hierdurch einem strebsamen und intelligenten Manne Gelegenheit gegeben, mit nur geringen Mitteln eine sichere Existenz zu begründen. Adr. unter Bezeichn. „Existenz“ d. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Fleischern,

die sich etabliren wollen, wird ein vortheilhafter Kauf nachzufragen. Adressen bietet man unter H. K. 6 Café Hanisch niederzulegen.

Restaurations-Verkauf.

Ein schönes Restaurant ist sofort zu verkaufen. Näheres Inseraten-Comptoir Hainstraße 21.

Eine kleine aber gangbare Restauration nebst Productengeschäft Verhältnisse halber sehr billig sofort zu verkaufen. Adressen unter E. B. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine Restauration mit Victualienhandel und ein Posamentengeschäft verkauft **F. Schimpf,** Plagwitzer Straße Nr. 3.

Ein Seitenbalcon in Abonnement ist mehrere Wochen abzugeben. Näheres Windmühlenstraße 26 p. zwischen 4 und 5 Uhr.

Aus dem Nachlasse eines höheren Militärs sind zu haben mehrere Pläne in großem Maßstab in Kupferstich von Bordaux, Toulonst, Neapel, Rom, Weimar, Mannheim zc. für 3 \mathfrak{f} , ein großer eigener Ausziehtisch 4 \mathfrak{f} , eine zinkene große Badewanne 5 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{f} Gustav-Adolph-Strasse Nr. 19, 1 Treppe.

Billige Instrumente!

1 Tafelform 50 \mathfrak{f} , Flügel zu 45 \mathfrak{f} , 85 \mathfrak{f} und 150 \mathfrak{f} zu verkaufen oder zu vermieten. 1 neues Tafelform 140 \mathfrak{f} .

Neue Pianinos zu 160 \mathfrak{f} , 180 \mathfrak{f} bis 300 \mathfrak{f} zu verkaufen bei **Robert Seitz**

in Leipzig, Peterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Flügel, Pianinos, Pianofortes von 115 \mathfrak{f} an bis zu 500 \mathfrak{f} aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reiz werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Peterstraße Nr. 11, 3. Etage.**

Zu verkaufen u. vermieten billigst neue u. geb. Pianinos, Flügel u. Tafelform, Fabrik v. **C. Waage,** Erdmannstr. 14.

Ein Pianino, sehr gut gebaut, ist unter Garantie billig zu verkaufen **Schrötergäßchen Nr. 6, 3 Treppen links.**

Zu verkaufen ist billig ein schönes Pianino **Hohe Straße Nr. 14, Hintergeb. 1 Treppe.**

Pianinos, Flügel, Harmoniums u. tafelf. Pianoforte verkauft unter Garantie **W. Sprössel,** Johannisgasse 6/8, 1 Tr. v.

Ein elegantes Pianino steht sehr preiswerth zum Verkauf **Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.**

Ein Pianino, sehr schön im Ton, steht sehr billig zu verkaufen **Plagwitz, Amalienstraße Nr. 1.**

Zu verkaufen oder vermieten sind billig ein guter Stuckflügel und ein Pianoforte **Große Fleischergasse 17, 2 Tr.**

1 gespielte gute Geige mit Bogen, Kasten und Schule, spottbillig 4 1/2 \mathfrak{f} verkauft **Brühl 82. Voerckel.**

Billig zu verkaufen ist eine sechsheilige Zieh-Harmonika. Adr. unter G. H. 8 an Herrn Eugen Fort, Hainstr. 25, abzug.

Billiger Moubles-Verkauf!

Schneider & Stendel, Centralhalle parterre und 1 Tr

Sophas, Causeusen, Ottomanen, Feder- u. Strohmattressen in Auswahl verkauft zu den billigsten Preisen **Ferd. Müller,** Gr. Windmühlenstr. 15 im Gewölbe.

Sehr billig 1 fast neues Sopha mit braunem Damast, 1 Kinderwagen, 1 Waschtisch u. Rohrst. Reudnitz, Gemeindeftr. 3, S. I. I.

Goldrahmenspiegel, groß und lang mit ff. Glas, wie neu, 6 \mathfrak{f} , zu verk. **Brühl 82. Voerckel.**

Zum Verkauf stehen 2 Sophas und Mattressen beim **Sattler J. Köpzig,** Nicolaisstr. 43, Löhrs Hof.

Billig zu verkaufen Sophas, Secretaire, Kleiderschränke, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Tische, Stühle, 6 St. f. Mahagoni-Spiegel, 2 Kanonenöfen zc. **Windmühlenstr. 49, II. r. Wilke.**

Zu verkaufen sind billig 1 Sopha, Glasschrank, Secretaire, Küchenschrank, gute Küchen-Wasserkasser, Fenster, Kochringelmaschinen, Wasserbänke, ein feiner Tisch und mehrere Gegenstände **Kleine Fleischergasse Nr. 18 bei Emanuel Friß, Restaurateur.**

Verkauf. 1 Secretaire, 1 Sopha, Stühle, 1 runder, 2 ovale u. 1 Ausziehtisch. 2 Pfeilertische, 2 Waschtische, 2 Spiegel, 4 Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 Glasschrank, 1 Commode, 1 Kochofen, 1 Plättbret, Vorhangsbreiter u. s. w. **Gerberstraße 2, 2 Tr. I.**

Guterhaltene Mahag. u. versch. andere Meubles, besonders große Spiegel, 1 Speisetisch zc. **Verk. Place de repos. Hofmann.**

Neue Sophas, Mattressen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigt **A. Beyer,** Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.

NB. Mattressen und Bettstellen verleiht **d. D.** Eine noch ganz gute Bettstelle ist billig zu verkaufen **Braustraße 7, 2. Etage links.**

Federbetten neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern in Auswahl billigst **Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.**

Ein Gebett gute Betten und ein Gebett sind zu verk. **Nicolaiskirchhof 1, 1 Treppe.**

Zwei Gebett ganz neue roth und weiße Betten sind zu verkaufen **Löpscherstraße Nr. 4, 4 Treppen rechts.**

Ein Schausenster u. Petroleum-Lampe in bestem Zustande billig zu verkaufen beim **Klempnermeister Herrn Tuch,** Sporerergäßchen.

Echte Harlemer Blumenzwiebeln

empfiehlt zu billigen Preisen.

12	Hyacluthen	mit Namen in schönsten Sorten	1-3 sp ,
12	"	in schönem Kummel	25 sp ,
100	"	in schönem Kummel	3 1/2 - 5 sp ,
100	Tulpen	in schönem Kummel	1-2 sp ,
12	"	in 12 schönen Sorten	12 sp ,
100	Crocus	in schönsten Sorten	1 sp ,
100	"	in allen Farben	15 sp ,
12	Iris Anglica,	schöne Gartenpflanze,	20 sp ,
12	Arum Dracuncul.	für Topf oder Garten	1 sp 10 sp ,

sowie Fritillaria Imperiales, Tazetten, Jonquillen, Alliums Amarillis u. s. w.

Leipzig,
Auerbach's Hof 47.

B. van Til,
Züchter in Hillegom bei Haarlem.

Dresden,
Schloss-Strasse 32

Turnvater Jahns Weinberg, Freiburg a. N.

empfiehlt und versendet unter Nachnahme:
Cur- und Tafelweintrauen Btto.-Pfd. 2 1/2 und 3 Sgr.

Action-Bier

der Berliner Brauerei-Gesellschaft
„TIVOLI.“

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß zur größeren Bequemlichkeit eines geehrten Publicums nachgenannte Firmen den Vertriebigen Bieres in Flaschen übernommen haben:

- Herr **Gustav Günther**, Universitätsstraße 1,
- August Kühn**, Dorotheenplatz 6-8,
- F. A. Schwabe**, Centralhallenstraße, Badehausgebäude,
- Fr. Sennwald**, Frankfurter Straße 33.
- Frauz Voigt**, Grimma'scher Steinweg 9.

Leipzig, 15. October 1870.

Friedr. Dieckmann.
Neumarkt 9.

Zu verkaufen ist ein getragener Winterrod, ziemlich große Statur, Kleine Windmühlengasse Nr. 8, 3 Treppen.

Für Lithographen 8 neue Kupferplatten mit Lithogr. zum Kupferwerth billig verkauft Brühl 82. **Boerdel.**

1 Hobelbank, gebr., u. sämml. Tischlerwerkzeug, gut im Stande, spottbillig 10 sp verkauft Brühl 82. **Boerdel.**

Zu verkaufen ein Blasbalg, 1 Bohrmaschine, 2 Schraubstübe Ritterstraße Nr. 42.

Zu verkaufen eine 2ellige Backmühle, wenig gebraucht, 2 Bettstellen, 2 Pfeilertische, Weststraße 61, Hof rechts.

Zu verkaufen sieben billig eine Partie gebr. Vogelbauer, sowie ein schöner Etagenbauer zum Kalernen, Schuhmachergäßchen 7.

Ein Stry'scher Gaszähler zu 20 Klammern ist billig zu verkaufen. Näheres bei G. A. Jaud.

Eine noch recht gute eiserne Kochmaschine ist veränderungs halber billig zu verkaufen Königstraße Nr. 13 parterre.

Zwei Dachfenster,

jedes ca. 8 Ellen lang u. etwas über 4 Ellen breit, sind sofort zu verkaufen. Näh. beim Hausmann in Lehmann's Garten.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen, Dörpemaschine, u. ein Fenstertritt, Universitätsstraße Nr. 20, im Hofe rechts, 4. Et.

Zu verkaufen sind zwei gefahrene Droschken Kohlenstraße Nr. 9 c.

Zwei neue zweiräderige und ein neuer vierräderiger Handwagen, beögl. ein gebrauchter mit Kasten, für Stubenmaler, Ofenseher u. dergl. passend, sind zu verkaufen Carlstraße 8 beim Schmiedemeister Engelmann.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Kleinwiederisch Nr. 8. **Rothe.**

Zu verkaufen ist ein kleines nettes Löwenhündchen Petersstraße Nr. 15 in der Restauration.



Ein schöner großer Jagdbund, 3 Jahre und gut dressirt, steht auf dem Rittergute Deßau bei Mügeln bei dem Pächter Wilhelm zum Verkauf.

Zu verkaufen ist fortwährend Brennholz, Scheite großen und kleinen Posten, doch nicht unter einer Lowry, bei **Carl Fischer** in Werden.

Italienische und Tyroler Trauben, sowie anderes feines Tafelobst, als: Birnen, Grafenstraßäpfel, frische Maronen u. a. m. sind wieder frisch gekommen, auch sehr schöne Birnen: u. Äpfel-Quitten zu verkaufen bei **S. Rolle**, Stand: Barfußgäßchen vis à vis Stöckerisch Nr. 40.

Eine Partie großköpfiger Sellerie ist zu verkaufen Stöckerisch Nr. 40.

Beachtungswerth für Gärtner.

Meine anerkannt gute Mooreerde halte ich zur gefälligen Abnahme bereit. **Friedrich Göthner**, Gutsbesitzer in Wignitz bei Borna.

Unentgeltlich ist Grabendünger abzufahren, der Grube aufzuladen. Herberstraße Nr. 67, 1. Etage zu erfragen.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse à 8 1/2 fl , bei 5 fl 8 fl 1/2, runde Käse à Sch. 22 1/2 u. 26 fl feinste süße Schweizerbutter, wöchentlich 200 Kannen, Wunsch kann ich selbige in Kübeln von 30-80 fl ablassen, 11 1/2 fl , geräucherte Fleischwaren, als: Gothaer Cervelat, Leber- und Blutwurst, Bauchfleisch à 7 1/2 fl , Fleischwein, wie Hamb. Rauchfleisch à 10 fl empfiehlt als etwas mögliches **Fr. Sennwald**, Frankfurter Straße Nr. 33.

Brillant-Petroleum, doppelt raffiniert à 3 fl , bei 5 fl à 28 fl , im Extr. billiger empfiehlt **Fr. Sennwald**, Frankfurter Straße Nr. 33.

An das Militair nach Frankreich

versende bei Gratis-Verpackung nach Vorschrift gute und reelle Cigarren, Tabak und Kautabak zu jedem Preise.

Friedrich Hahne,
Königsplatz, Blaues Hof.

Feldpost-Packete,

schriftsmäßig und versandfertig, gefüllt mit Fleischextract, Chocolate, Magenbittern, Cigarren, Melken, Zimmt u. s. w.
a 1-3 Thlr.

Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24

Extra frischen Schellfisch und Dorsch,

lebende Fluß-Karpfen und Goldfische, fetten ger. Rheinlachs, ger. Aale, Kieler Sprotten und Fettpöcklinge, sowie neuen Astrachauer Caviar in feinsten Haare, neue Ital. Macaronen und frische Zitronen empfiehlt
Rudolph Franz, E. F. Schatz' Nachf., Ritterstraße 43.

Astrachaner Caviar!!!

Erste Original-Sendung echten russischen Caviars, brillant schön, vom Hause S. R. Schiroloff in Astrachan, empfangen und berechnet die billigsten Preise
Herrmann Siekert,
34. Brühl 34.

Tyroler Weintrauben,

Ital. Macaronen, Magdeburger Sauerkraut, Preiselbeeren, Senf, russ. und Hamburger Caviar, Kieler Fettpöcklinge, Perlzwiebeln, Provencer-Öel, Sardines à l'huile, Sardellen,

Katharinen-Pflaumen, Macaroni, Griesnudeln, Façonnudeln, Eiergräupchen.

Ernst Kiessig,

Sainstraße 3,
jetzt vorn im Gewölbe.

Emilio Biel, Oporto,

Portweinhandlung, Lager bei
En gros En détail

M. Biel, Leipzig,

Reichsstrasse 26.

Garantie für Alter, Echtheit und Reinheit.

Billigste Preise. Wiederverkäufern Rabatt.
Commissionslager bei O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg 61.

Diese Portweine sind wegen ihrer Echtheit besonders zu Geschenken an Lazarethe u im Felde stehende Truppen geeignet

Depot d. Societäts-Brauerei Waldschlösschen.

Einem hochgeehrten Publicum empfehlen fortwährend noch alle abgelagerte Biere unserer Brauerei.

Der Preis stellt sich ab hier:

pr. 1 Eimer à 72 Kannen $4\frac{1}{2}$ M.,
pr. 1 Duzend Flaschen (8 Liter Inhalt) in eleganter Ausstattung 24 M., excl. Glas, frei ins Haus.

Comptoir u. Eiskellerei: Waldstraße 43.

Für größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer werden Bestellungen auch in der „Guten Quelle“ angenommen, sowie Proben abgegeben.

Von heute ab jeden Tag 3 Mal frische Fasten-Brezeln
Hospitalstraße Nr. 43.

Zu kaufen gesucht Weinsäffer bis zu 3 Eimer. Effig-Adrit von C. Krause, Kaufstädter Steinweg Nr. 73.

Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein feines Haus mit Garten für 1 oder 2 Familien in innerer Vorstadt oder Promenade ohne Unterhändler zu kaufen. — Adressen unter M. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurations-Gesuch.

Eine Restauration oder ein sich zu solcher eignendes Local in guter Lage wird zum 1. Januar oder früher gesucht. Adressen werden unter G. W. 30. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Berliner Börsenzeitung.

Die in derselben enthaltenen Ziehungslisten werden gegen Entgelt einzusehen oder käuflich zu erwerben gesucht
Dresdner Straße Nr. 23 parterre.

Theaterabonnement

2 Plätze nebeneinander im 1. oder 2. Rang oder Logen gesucht
Schletterstraße Nr. 1, II.

Große Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, f. Gemälde etc.



Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,**
Uhren- u. Goldwaarenhandlung.



Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, der Rückkauf ist einem Jeden billig gestattet.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets z. höchsten Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl 83, II. **Ed. Köffer.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zu den höchsten Preisen gekauft u. Herren u. Damen um werthe Adressen gebeten Geibstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.

Gesucht wird ein gebrauchter noch guter Kutscher-Pelz Reudnitz, Kurze Straße Nr. 11, im Hofe 1 Tr.

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener Kronleuchter (Solaröl) auf einen Tanzsaal wird zu kaufen gesucht. Werthe Adressen Frankfurter Straße 41, I. rechts.

Gesuch!

Einige Satz Wickelform nebst Pressen.
Adressen abzugeben Flossplatz 23.

Krempeler.

Zu kaufen ein kleiner leichter Wagen für einen größeren Pony Adressen Ebalstraße Nr. 12 im Väterladen.

Zu kaufen gesucht 1 Windofen, 1 Kupferner Kessel, womöglich verzinkt Peterssteinweg Nr. 50, im Droguengeschäft.

Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise

Adolf Heinrich, Friseur,
Hohmann's Hof.

Frauenhaare,

ausgekämmt oder abgeschnitten, werden gekauft u. gut bezahlt Sternwartenstraße 18 b, 1 Treppe rechts.

Hasenfelle kauft zu dem höchsten Preis
C. G. Mann Jr., Nicolaisstr. 39.

Zwei Handwerker-Nähmaschinen werden auf einige Zeit zu leihen gesucht. Zu erst b. Hausmann Petersstr. 35, 3 Rosen.

300-400 M. werden auf Wechsel (3 Monate) auf Feldgrundstücke zu leihen gesucht. Adressen unter L. L. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht auf sofort oder zum 1. November 2200 M. gegen mündelmäßige Sicherheit. Dyne Unterhändler. Adressen unter F. G. S. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

300 Thaler

werden von einem Kaufmann gegen gute Zinsen und Sicherheit auf $\frac{1}{2}$ Jahr zu leihen gesucht. Adressen unter C. K. # 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gegen genügende Sicherheit ist Geld auf kurze Fristen unter strengster Discretion auszuliehen. Gesuche werden unter Chiffre C. D. poste restante erbeten.

Geld auf Pfänder und Reihbausscheine ist zu haben
Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Rassebaum.

Geld am billigsten auf alle courante Waaren und Werthgegenstände
Neumarkt Nr. 15, I.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Reihbausscheine u. sonst. Werthfachen bei **Werkel,** Brühl 82, Gewölbe.

Für Buchhändler.

Ein geachtetes Verlagsgeschäft sucht zur weiteren Vergrößerung und Ausdehnung mehrerer Unternehmungen einen Theilhaber, welcher über ein Capital von einigen Tausenden verfügen kann. Ernstgemeinte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. M. N. # 16 an.

Gesucht wird eine Teilnehmerin zu einer engl. Stunde für ein Mädchen von 14 Jahren, welches ein Jahr Stunde gehabt hat. Auskunft Nikolairchhof Nr. 9.

Für ein Leipziger Commissions- und Verlags-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein erfahrener und gut empfohlener Gehülfe gesucht.

Offerten unter Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Commis gesucht

zu möglichst baldigem Antritt. Stenographie, rasches und sicheres Rechnen, so wie Schnelligkeit im Schreiben sind unbedingt erforderlich. Salair 250—300 #.

Adressen unter O. R. 14. durch die Expedition d. Bl.

Berwalter-Gesuch.

Ein größeres Gut im Mansfelder Kreise sucht zum baldigsten Antritt einen tüchtigen Berwalter. Jahresgehalt 100 # bei sehr angenehmer Stellung.

Offerten erbittet man unter P. # 17 poste restante Gohlis bei Leipzig.

Für Maschinenmeister!

Ein im Illustrationsdruck erfahrener Maschinenmeister findet sofort dauernde Condition. Siesbeck & Devrient.

Zwei Goldarbeitergehülfen

werden zum sofortigen Antritt gesucht. Nur Solche, die nachweisen können, daß sie tüchtiges zu leisten im Stande — mit Emailiren oder Fassen bewanderte werden besonders berücksichtigt — mögen ihre Adressen sub A. U. 512 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden einsenden.

Tüchtige Former

für kleinen Maschinenguß, sowie Former-Behrlinge gesucht in der Eisengießerei Friedrich & Jermann in Plagwitz.

Gesucht werden tüchtige Schlossergesellen
Connewitz, Leipziger Straße Nr. 192.

Ein tüchtiger Westenschneider, außer dem Hause, findet sofort dauernde Beschäftigung bei Kraus & Leichmann, Markt 17

Gesucht wird ein kräftiger Zuschläger bei
Ch. Gottl. Pippig, Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht sofort ein Tapezierergehülfe.
C. Hartmann, Universitätsstraße Nr. 16.

Buchbindergehülfen,

3 tüchtige, gegen guten Lohn und bei dauernder Condition nach auswärts gesucht. Solche, welche bereits im Cartonagenfache thätig waren, erhalten den Vorzug. Anmeldungen nehmen die Herren Glib & Comp., Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 39 entgegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehülfe auf Stube bei gutem Lohn und dauernder Condition.
Zu melden Thomaskirchhof Nr. 16 parterre.

Ein Schlosser auf Sadarbeit findet Beschäftigung bei
Ludwig Weber in Reudnitz.

Zwei Tapezierergehülfen
für Meubles und Tapeziererarbeit sucht
Gustav Züge in Weissenfels.

Anmeldungen brieflich.

Gesucht wird ein Tischler oder Zimmermann, welcher auf Kistenmachen eingerichtet ist,
Turnerstraße Nr. 20, Pianoforte-Fabrik.

Gesucht wird ein Schneidergehülfe
Reudnitz, Leipziger Straße 18 bei C. Schauerhammer.

Gesucht werden sofort 2 tüchtige Böttchergesellen bei
F. B. Schaale, Böttchermeister, Preußergäßchen Nr. 12.

Es werden 6 bis 8 Schieferdecker — zuverlässige Arbeiter — zu sofortigem Eintritt für dauernde Arbeit gesucht und erhalten dieselben Reisesfahrkosten-Rückvergütung, sowie einen Wochenlohn von 11—12 fl. (können im Accord noch mehr verdienen) beim Schieferdeckermeister
Zell in Augsburg.

Ein geübter solider Schlosser, welcher womöglich länger in einer Sadanstalt oder bei einem Sad- oder Wasserlechner gearbeitet, wird nach auswärts gesucht bei 5—8 # Wochenlohn. Zu melden bei Herrn Buchbinder Koch im Rathhause.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Com- und Agenturgeschäft sucht einen Lehrling Sohn anständiger, gebildeter Eltern, nicht unter 15 Jahre alt mit hübscher Handschrift und einigen Vorkenntnissen.

Adr. sub B. M. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Gesucht wird ein Lehrling, der schöne Handschrift und Kenntniß im Rechnen besitzt, von
Fleischer & Grünhut,
Große Fleischergasse 23.

Ein Bursche, der Böttcher werden will, kann sofort in die Lehre treten. F. Lindam, Gr. Windmühlengasse Nr. 14.

Ein solider kräftiger Bursche, der die Kupferdruckerei erlernen will, sowie ein Arbeitsbursche, finden bei anständigem Lohn Unterkunft in Weger's Kunstanstalt, Lindenstraße Nr. 6.

2 junge Leute mit Caution werden für hier u. auswärts gesucht durch
F. Schimpf, Plagwitzer Straße Nr. 3.

Gesucht werden: 3 Diener, 2 Kutscher, 1 Kellner (1. Nov.), 3 Kellnerburschen, 1 Hausbursche Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird bis zum 1. Nov. ein ordentlicher zuverlässiger Diener, der gut zu serviren versteht und gute Zeugnisse besitzt. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 76 im Gewölbe.

Offene Stellen: 2 junge gew. Kellner, 1 Hausbursche, 1 Kutscher, 1 junger Markthelfer, 1 Gärtner, 1 Laufbursche.
A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, im Hofe I. Etage

Ein gewandter Mensch von 18 bis 20 Jahren, welcher als Markthelfer gebient, kann bei hohem Jahrlohn Stellung finden. Näheres Conditorei Käßmodel.

Gesucht wird ein zuverlässiger Omnibuskutscher. Näheres Omnibuswartezimmer, Reichstraße.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kollknecht, kann auch verheiratet sein, Hohe Straße 40.

Ein Kutscher, ein Stallbursche und ein Fiacreführer werden gesucht
Goldnes Weinsäß.

Gesucht wird ein junger Hausknecht, außerhalb, sofort.
Carl Kiepling, Sternwartenstraße 18c, P. I.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche
Hohe Straße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 14—15 Jahren in Jahrlohn Neumarkt Nr. 35 parterre rechts.

Gesucht ein kräftiger Bursche
von 16—18 Jahren. Mit Zeugniß zu melden in der Wäckerfabrik von
Carl Voigt.

Ein Laufbursche,

der in jeder Beziehung zuverlässig sein muß und über sein bisheriges gutes Verhalten Nachweis liefern kann, wird gesucht von
der Expedition des Leipziger Tageblatts.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden bei
Schützenstraße Nr. 2. Oscar Wigand.

Gesucht wird ein fleißiger u. ehrlicher Laufbursche ins Jahrlohn. Mit Zeugniß zu melden bei Ed. Thum, Burgstraße.

Ein Laufbursche wird gesucht
Sternwartenstraße Nr. 27.

Gesucht wird ein tüchtiger Laufbursche. Darauf Reflectirende wollen sich zwischen 8—9 Uhr bei Gebr. Bachstein, Nicolairchhof Nr. 42, I. melden.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Goldhahngäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Seelenwärmer = Arbeiterinnen

werden gesucht bei Aug. Blaume, Sternwartenstraße 15.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Glockenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Eine Maschinennäherin wird gesucht. Zu erfragen beim Hausmann Petersstraße 35, 3 Rosen.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches im Appretiren bewandert ist. Zu erfragen Königsplatz Nr. 3 im Gewölbe.

Anständige Mädchen mit guten Attesten erhalten jederzeit gute Stellen Goldhahngäßchen Nr. 3, III.

Dienst
Gesucht
eine junge
für ein
großen gew
heim,
Ges
1. 2. 3.
A. Loff,
Ges
Stubenmäd
Gesucht
häuslich
Dienst
Gesucht
reinliches
auswärt
Gesucht
Stubenmäd
Wden in
Gesucht
Zeugnissen
Gesucht
Küche
Gesucht
Jahren.
Gesucht
Arbeit.
Restaurat
Näheres
Gesucht
bedentlic
Mit
son früh
Gesucht
Mädchen.
Ein
sofort fr
Ein
den, de
Eine
zum 1.
Ges
fragen

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1870.

Gesucht wird eine **Bonne** zum sofortigen Antritt
Promenadenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Eine junge Dame, tüchtige Verkäuferin, von angenehmem Aussehen,
für ein Manufacturwaaren-Geschäft bei gutem Salair zu
engagiren gewünscht. Näheres zu erfragen bei Herren Gebrüder
Kempheim, Reichstraße Nr. 20.

Gesucht werden: **1 anständige Kellnerin**, aus-
wärtig, **1 Köchin**, **2 Küchenmädchen**, **1 Kindermädchen**.
H. Hoff, Kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 1. Etage.

Gesucht werden: **2 Def.-Wirthschafterinnen**, **1 Jungfer**,
Stubenmädchen, **3 Köchinnen**, **12 Dienstmädchen** Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum **1. Nov.** ein junges Mädchen für Kinder
häusliche Arbeit Carlstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Dienstmädchen gesucht durch
Preuß & Goeber, Katharinenstraße Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen
Gerberstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum **1. Novbr.**
ein reinliches, ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes
auswärtiges Mädchen in Gasthof zum Trompeter in Großschöcher.

Gesucht wird zum **1. November** ein solides und anständiges
Stubenmädchen. Nur Solche mit guten Zeugnissen können sich
melden in Lebe's Hotel, Parkstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum **1. November** ein Mädchen mit guten
Zeugnissen für leichte häusliche Arbeit
Inselstraße 14, Treppe B, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Elisenstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches reinliches Dienstmädchen
Dorotheenstraße Nr. 8, II. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Alles. Mit
den Attesten zu melden Kirchstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum **1. November** ein mit guten
Zeugnissen versehenes
kräftiges Zimmermädchen.
Hôtel Haupte.

Gesucht wird zum **1. Nov.** ein ordentliches, starkes Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße 14. Restauration.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermuhme in gesetztem
Alter. Mit Buch zu melden
Weststraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht eine tüchtige Restaurations-Köchin durch
C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit. Nur Solche wollen sich melden, welche in Cafés od. r.
Restaurations Stelle schon inne hatten.
Näheres im Café Sedan am Plauen'schen Platz.

Gesucht wird zum **1. November** ein junges kräftiges und
ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden Hospitalstraße Nr. 9, 2. Etage links,
von früh 10 Uhr.

Gesucht wird zum **1. Novbr.** ein ordentl., reinl. u. fleißiges Dienst-
mädchen. Mit Buch zu melden Frankf. Str. 31 im Bäckerl. 10-12 U.

Ein Mädchen, welches an Ostern die Schule verlassen hat, wird
sofort für zwei Kinder gesucht
Eisenbahnstraße Nr. 14 im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Mäd-
chen, das kocht und häusliche Arbeit verrichtet, finden Dienst
Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage.

Eine Kindermuhme für ein neugeborenes Kind wird sogleich oder
zum **1. Nov.** aufgenommen Gustav-Adolph-Straße 34, 2 Tr.

Gesucht wird eine ehrliche Person zur Aufsicht. Zu er-
fragen von 9 Uhr Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche gut kochen kann. Zu
erfragen von früh 10 Uhr an Schrötergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird eine Aufsichtung
Hohe Straße Nr. 10, 2 Tr., verm. Brödnere.

Als Buchhalter, Magazinier u.

in einem größeren Fabrik- oder gewerblichen Stablis-
sement sucht ein intelligenter, strebsamer und strengreeller
Mann in gesetzten Jahren dauernde Stellung. Suchender
besitzt ff. Referenzen und Zeugnisse und stand 5 Jahre einer
Maschinenfabrik vor.
Gef. Offerten sind Schützenstraße 8, III. unter R. E. K. erb.

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre für ein hiesiges Galanterie-
und Kurzwaarengeschäft reiste, sucht per 1. Januar ein ander-
weitiges Engagement. Werthe Mittheilungen werden unter
Chiffre E. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Reisender, der seit circa 9 Jahren für
renommirte Häuser der Manufacturwaarenbranche das
Königreich und der Provinz Sachsen, Altmark, Thüringen und
den Harz bereist hat, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen,
eine dauernde Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre
F. # 10

an die Herren Tant & Krüger hier gelangen zu lassen.

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier Commis, welcher mehrere Jahre als Buch-
halter und Correspondent in größeren Fabrikgeschäften thätig war,
sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, sofort ein anderweitiges
Engagement.

Geehrte Herren Principale belieben ihre Gesuche unter S. 100
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, mit Buchhaltung, Correspondenz und son-
stigen Comptoirarbeiten bestens vertraut, sucht eine Commisstelle
am hiesigen Platz. Gefällige Offerten bittet man unter T. # 24
abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann,
der in einer größeren Annoncen-Expedition beschäftigt war, sucht
in einer Zeitungs-Expedition Stelle. — Gef. Offerten
unter Chiffre G. S. # 500. an die Herren Haasenstein
& Vogler hier.

Ein Damenschneider sucht bei Familien im Hause zu
arbeiten. Adr. abzugeben Katharinenstraße 3 bei Herrn Böttner.

Ein zuverlässiger junger Mann, in schriftlichen Arbeiten und
Rechnen bewandert, sucht möglichst sofort als Markthelfer oder
seinen Leistungen entsprechende Stellung. Adr. werden unter
K. 21 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben, auch im Ver-
kauf erfahren, sucht Stellung. Werthe Offerten erbittet man
Frankfurter Straße 36 ins Geschäft.

Ein junger Mensch, 26 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben
bewandert, sucht irgendwo dauernde Beschäftigung. Offerten
sub B. # 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrmeister wird von einem Burschen, welcher Lust hat
Fleischer zu werden, gesucht Kl. Fleischergasse Nr. 18, 4. Et.

Markthelfer.

Ein junger Mensch, der schon 4 1/2 Jahre in einem Geschäft
thätig war u. dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle
als Markthelfer. Gefällige Adressen unter R. R. bittet man bei
Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne, welcher gut rechnen
und schreiben kann, unter beschriebenen Ansprüchen eine Stelle als
Markthelfer oder anderes. Adressen bei Madame Lippold,
Markt Nr. 6.

Ein **Drucker und Schönfärber**, gewandter Arbeiter, sucht Stellung. Näheres Turnerstraße Nr. 4, im Gewölbe.

Markthelfer = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Böttcher, sucht Stellung als **Markthelfer, Hausmann** oder dergleichen.

Gefällige Adressen unter **N. T.** befördert das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 39.

Ein junger Mensch vom Lande sucht eine Stelle als **Laufbursche** oder **Markthelfer**. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18, im 2. Hof 1. Etage rechts.

Stelle = Gesuch.

Ein zuverlässiger junger Mensch vom Lande, militärfrei, sucht sofort oder später Stelle als **Markthelfer, Bote u. s. w.** Nähere Auskunft erteilt Herr **Ed. Thum**, Burgstraße Nr. 7.

Ein junger kräftiger Mensch, 19 J. alt, gel. Zimmermann, mit guter Handschrift, sucht Stelle als **Markthelfer** oder dergl. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

Kutscher.

Für einen nach jeder Richtung besonders gut empfohlenen Kutscher wird von seinem bisherigen Herrn baldigst ein anderer dauernder Dienst gesucht.

Geehrte Adr. werden unter **C. P. H. 15. d. die Exp. d. Bl.** bef.

Ein junger williger **Kellnerbursche** (gut attestirt) sucht Dienst durch **A. Voss**, Al. Fleischerg. 29, Hof 1 Treppe.

Ein Bursche von 17 Jahren, welcher schon in einem hiesigen Productengeschäft 2 1/2 Jahre gearbeitet hat und darin Bescheid weiß, sucht eine gute Stelle.

Geehrte Herren wollen gütigst ihre werthen Adressen unter **M. A. No. 100.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Bursche von 18 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als **Laufbursche**. Adr. abg. Hainstr. 21 im Gewölbe.

Eine accurate, pünctliche Wittwe sucht Wäsche zu waschen und zu plätten. Gef. Adr. abzug. Königsplatz Nr. 9 im Seifengesch.

Ein **Mädchen**, das im Schneidern geübt ist, sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Schützenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine geübte **Schneiderin**, welche Damen- und Kinderkleider modern u. billig fertigt, wünscht noch für einige Damen Arbeit zu übernehmen Petersstraße Nr. 26/27, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Salzgäßchen 1, 2. Etage links.

Eine geübte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause noch weitere Beschäftigung Gerichtsweg Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Eine sehr geübte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adr. Reichstraße Nr. 55 im Schirmgeschäft.

Eine **vorzüglich geübte Plätterin** sucht noch einige Tage zu besetzen. Rosenthalgasse 17, 4 Treppen vornheraus.

Eine Pariser Plätterin, ausgewiesene Deutsche aus Paris, sucht Arbeit in u. außerdem Haus. Frau Bernide, Georgenstr. 24, 4 Tr.

Eine **Plätterin** sucht Beschäftigung einige Tage in der Woche im Waschen und Plätten. Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 28, 5 Treppen.

Eine geübte **Plätterin** sucht noch etwas Beschäftigung. Werthe Adr. bittet man sub **T.** bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges Mädchen, im Plätten, Weisnähen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einer anständigen Familie oder als **Gesellschafterin** bei einer einzelnen Dame. Adressen unter **H.** befördert das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 39.

Für ein junges anspruchloses Mädchen (gelernte Kindergärtnerin) wird eine Stelle in einer gebildeten Familie zur Aufsicht der Kinder und Thätigkeit im Hauswesen hier oder auswärts gesucht. Alles Nähere Weststraße Nr. 17 a, 3. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, welches bis jetzt im Büffet conditionirte, sucht Stelle als **Verkäuferin**. Adressen erbittet man unter **C. B. poste restante**.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als **Verkäuferin** in irgend einem Geschäft. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 15, 3 Tr. rechts.

Eine **tüchtige** Oekonomie-Wirthschafterin in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Eine Wittwe in gesetzten Jahren, welche längere Jahre als Köchin, auch als Wirthschafterin conditionirte, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine ähnliche Stellung. Werthe Adressen bittet man Petersstraße 30, im Hirsch, Treppe B, 4. Et. links abzug.

Gesucht

wird von einem jungen Mädchen aus anständiger Familie auswärts ein Dienst als Jungemagd bei einer noblen Familie zum 1. November. Dasselbe sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung, ist im Nähen und allen weiblichen Arbeiten bewandert, auch ginge es in ein Geschäft als Wamsell. Adressen bittet man Reudniger Straße Nr. 4, 2. Et. links ab.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters aus achtbarem Hause in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als **Wirthschafterin** bei einem einzelnen Herrn oder Dame hier oder auswärts.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen im Geschäft von Herrn **Bödemann**, Schützenstraße.

Eine **Wirthschafterin**, welche einer kleinen Wirthschaft tann, sucht Stelle bei einem Herrn Schuhmacherg. 2, 4 Tr.

Ein Mädchen von 24 Jahren mit guten Attesten und Empfehlungen sucht Stelle als **Stütze** der Hausfrau oder zur Pflege einer kleinen Wirthschaft Univeritätsstraße Nr. 1, III.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht möglichst Stellung bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei 2 Kinder. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Kammerhof.

Ein Mädchen von auswärts, welches Schneidern tann und der Küche erfahren ist, sucht Stelle bis 1. November hier und häusliche Arbeit, Leipzig oder Umgegend. — Zu Durchgang des Rathhauses im Bädergeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht den 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Hofspitalstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bis 1. November Dienst. Gef. Adressen Hainstraße 24, Treppe B, 4 Treppen.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht den 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 73 beim G.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen in gesetzten Jahren zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Gesucht wird von 2 anst. sol. Mädchen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Leibnizstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Tr.

2 ordentliche u. fleißige Mädchen suchen Dienst für ein Haus den 1. Novbr. Näheres Sternwartenstraße 12c, Hof.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näheres Markt Nr. 2 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Umständen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. November. Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe, Thür.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei anständigen Herrschaften für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum Ersten für bürgerliche Küche. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1, Hofe links 2 Treppen.

Köchinnen, perfect, für Küche und feines Verköchen, Mädchen für Küche und Haus u. c., mit Zeugnissen empfiehlt Herrschaften kostenfrei das **Vermittlungs-Comptoir Grimm**, Sternwartenstraße Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Nov. Dienst für Küche u. h. Arbeit. Adr. erb. Schuhm. Herrmann, Johannisg. 12.

Gewesene Amme sucht als **Kindermuhme** Dienst. Die geehrten Herrschaften werden gebittet, sich an **Floßplatz Nr. 15 parterre** nachzufragen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit als **Stubenmädchen** Leibnizstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allenfalls erfahren ist, sucht zum 1. Dienst. Näheres bei der Herrschaft Nirolaisstraße Nr. 54, 1. Etage.

Ein solides, anständiges, in der Küche und häuslichen Arbeiten gründlich erfahrenes Mädchen, welches sich auch zum Waschen eignet, sucht Stelle zum 1. oder 15. November. Inselfstraße Nr. 20, 2 Treppen rechts zu erfragen.

Eine **Köchin**, welche ihr Fach versteht und gute Empfehlungen hat, sucht zum 1. November eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Weststraße Nr. 46, 3. Etage rechts.

...dige R...
...fuchen A...
...Mädchen...
...und häu...
...Gerber...
...Mädchen...
...Zu er...
...Mädchen...
...Haus...
...entliches...
...Zu erfrag...
...geses Mä...
...che Arbe...
...Mädchen...
...Dienst...
...Rat...
...erlässige...
...hine, 3 S...
...empfo...
...Zu erfrag...
...ständiges...
...häu...
...rogen S...
...entliche...
...und h...
...ständiges...
...und E...
...nges c...
...und Bl...
...anständ...
...in der...
...Nähere...
...rdnung...
...er Hev...
...Ein gu...
...allein...
...ucht D...
...niges...
...gen be...
...Mädchen...
...r Kin...
...entli...
...magd...
...berisch...
...nges...
...en Un...
...orde...
...für...
...uleg...
...orden...
...mäd...
...ge S...
...träft...
...P...
...ehrlic...
...ung...
...einl...
...tag...
...cht...
...tiet...
...orden...
...lag...
...de...
...Se...
...niel...
...den...
...mög...
...Ber...
...re...
...e...
...an

Keller = Besuch.

Zum 1. April 1871 wird ein hoher, geräumiger Keller in der Nähe der Ritterstraße zu mietzen gesucht von
P. A. Kaltschmidt, Ritterstraße 9.

Gesucht werden zu Ostern von sehr respectablen Familien Wohnungen von 100–500 fl , desgl. Wohnungen 1. Jan. von 40 bis 200 fl durch das Localcomptoir Thomaskirchhof 1, I. rechts. — Vermietter kostenfrei.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein Logis von 60 bis 80 fl , oder 2 Stuben als Astermiethe, womöglich Westvorstadt. Adressen bittet man Burgstraße 19 in der Restauration niederzul.

Logis = Besuch.

Ein Logis, Parterre oder 1. Etage, bestehend aus 2 geräumigen Stuben, heller Küche, Kammer und Zubehör, wird von einer der höheren Ständen angehörnden kinderlosen Wittwe in einem anständigen und von nicht zu vielen Parteien bewohnten Hause sofort oder später zu mietzen gesucht. Adressen unter **H. v. B.** bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird eine kleine Wohnung für 50 oder 60 fl von einem pünctlich zahlenden Manne, der auch den Hausmannsposten mit übernehmen könnte. Reflectirende wollen ihre Adressen unter **F.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Wohnung für 60–80 fl , Nähe des Neumarktes, wird sofort oder per 1. November zu mietzen gesucht. Offerten unter **B. H. # 20** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein Paar junge Eheleute wird zum 1. November eine Wohnung gesucht. Miethpreis bis 80 fl . Adressen erbeten unter **G. M. # 47** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten. Ader. erbitte Ritterstraße Nr. 34 im Cigarrengeschäft.

Gesucht wird ein Logis zu Neujahr für ein Paar junge Eheleute im Preise von 50–70 Thlr. Adresse Kaufhalle bei Herrn Terl.

Gesucht wird ein Logis per Neujahr im Preise von 70 bis 100 fl für Leute, welche sich verheirathen, am liebsten innere, Dresdner- oder Marienvorstadt. Adressen sind unter **A.** bei Herrn Bernh. Peischel, Schützenstraße Nr. 1, abzugeben.

Zum 1. Juli oder 1. October 1871 wird in der Westvorstadt, Leibnizstraße oder Nähe des Rosenthal eine Wohnung mit Garten im Preise bis ca. 400 fl pr. a. gesucht. Adressen werden durch die Buchhandlung des Hrn. D. Klemm, wo auch der Name des Suchenden zu erfahren, erbeten.

Gesucht wird eine freundliche Wohnung zu Neujahr oder Ostern, Stadt oder innere Vorstadt, Preis 50–70 fl . Adressen niederzulegen Schuhmachergäßchen, Bäderladen.

Junge Leute, welche sich Weihnachten verheirathen, suchen ein Logis von 40 bis 60 fl in Reichels Garten. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kühn, Dorotheenstraße Nr. 6 im Mittelgebäude.

Gesucht wird zu Ostern 1 Logis bis 3. Et. in der Nähe d. Bayer. Bahnhof, Preis 130–140 fl . **M. Bischof, Turnerstr. 12 part.**

Logis = Besuch.

Eine anständige Dame sucht sofort ein kleines Familien-Logis in einer Vorstadt. Offerten mit Preisangabe sub **W. 100** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Paar junge Leute, die sich verheirathen wollen, suchen eine kleine Stube mit Ofen zu mietzen. Adressen sind niederzulegen Ulrichsstraße Nr. 58, im Hofe 1 Treppe bei **Frau Krebs.**

Gesucht wird von einem älteren pünctlich zahlenden Herrn eine geräumige Stube ohne Alles, nur ungenirt, ruhig u. gesund, im Preise zu 2–2 1/2 fl pr. Monat. Bezügl. Ader. sind abzugeben Place de repos bei Herrn Reubleur Hofmann.

Ein junger Mann sucht ein meublirtes, per 1. November beziehbares Zimmer in der Petersstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe wolle man gesl. unter **H. P. # 41** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird für einen Herrn bei anständigen Leuten ein fein meublirtes Zimmer nebst Bett und Bedienung in der Nähe des Peterssteinwegs, wo möglich Sonnenseite. Adressen beliebe man beim Kaufm. Rinneberg, Petersstraße 41, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeubl. Stube mit Koch- oder Ringelofen. Ader. abzugeben Nicolaisstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Lebige Restaurationsköchin und 10 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 23 im Hintergebäude 1 Treppe.

Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst bei einer anständ. Zu erfragen Brühl Nr. 75, 3 Tr. bei Hering.

Mädchen, welches im Nähen bewandert, sucht Dienst für Hausarbeit sofort oder 1. November. Näheres Universitätsstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Lebliches Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Lebliches Mädchen von auswärtig sucht zum 1. Nov. Dienst für häusliche Arbeit Große Fleischergasse 13, 1. Etage.

Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Zeugnisse hat, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Ranstädter Steinweg 66, 2 Treppen bei Ritsche.

Lebliches Mädchen für Küche und Haus, eine zuverläss. Köchin, 3 J. in Stelle, suchen Dienst Elsterstr. 27, i. H. p. r.

Lebliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Lebliches Mädchen sucht bis 1. November Dienst für häusliche Arbeit Sternwartenstraße 31, 1 Treppe rechts.

Lebliches Mädchen sucht sofort oder später einen Dienst für häusliche Arbeit Markt Nr. 6, Hof parterre.

Lebliches Mädchen sucht bis 1. November einen Dienst für häusliche Arbeit Markt Nr. 13 im Hausstand.

Lebliches anständiges Mädchen, in der Küche, sowie im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht sofort oder 1. Nov. Dienst Ranstädter Steinweg Nr. 72, im Hofe 3 Treppen links.

Lebliches anständiges Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst bei der Herrschaft Schulgasse Nr. 1, 2. Etage.

Lebliches anständiges Mädchen mit guten Attesten sucht bei der Herrschaft Dienst. Goldhahngäßchen Nr. 3, III.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches einer bürgerl. Köchin vorstehen kann u. alle häusl. Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst d. **M. Hoff, Kl. Fleischergasse Nr. 29, I.**

Lebliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst zu erfragen bei der Herrschaft Thalstraße Nr. 9, 3 Tr. links.

Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder zum 1. Nov. Dienst für Kinder oder Hausarbeit Erdmannstraße Nr. 2, im Hofe 3 Treppen.

Lebliches Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst als Köchin oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Ranstädter Schloßgasse Nr. 14.

Lebliches Mädchen sucht Dienst für Kinder unter bescheidenen Umständen Universitätsstraße Nr. 1, III.

Lebliches Mädchen sucht den 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen niederlegen Kaufhallen-Durchgang Gewölbe 5.

Lebliches, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle als Köchin oder eine Aufsicht für den ganzen Tag. G. Pötsch. Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Lebliches, fleißiges Frau sucht Arbeit für Waschen und Nähen. Zu erfragen Große Fleischergasse 17, 2 Treppen hoch.

Lebliches, pünctliche Frau sucht bei anständiger Herrschaft Dienst. Reudnitz, Leipziger Straße 18 im Hofe. Siebner.

Lebliches, pünctliche Frau sucht Aufsicht in Vor- oder Nachmittagsstunden. Elsterstraße 27, Hintergebäude 4 Tr. links.

Lebliches Mädchen wird von einer anständigen Frau eine Aufsicht. Gut gütig nachzufragen Peterstirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Lebliches, fleißiges Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Platz Nr. 4, im Hofe links 2 Treppen bei Hennig.

Lebliches Mädchen mit wohlgenährten Kindern suchen Ranstädter Gerberstraße 56, Hintergeb. 3. Etage. Frau Graichen.

Theater.

Mietzen gesucht wird für eine kleinere Gesellschaft auf einen Tag (den 30. Oct.) ein Theater. Gef. Offerten unter **R. H. 7** mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden Wohnungen zu den verschied. Preisen von noblen Familien. Auch eine erste oder zweite Etage Nähe d. Marktes 3–400 fl , desgl. Nähe d. Handelsger. von kinderlos. Adressen d. d. Local-Compt. Grimm. Str. 26.

■ Vermietter kostenfrei. ■

Ein junger Mann sucht sogleich in guter, gesunder Gegend der Stadt oder Vorstadt, mit Ausnahme der Westvorstadt, in einem ruhigen, feinen Hause 2 meubl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) nebst Bett und Aufwartung, jedoch nicht höher als in der zweiten Etage. Adressen unter P. H. 18. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht zum 1. November eine Studentenwohnung mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen mit Bedingungen unter S. B. 1870. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein unmeublirte Stube mit Kammer wird zum 1. November gesucht. Offerten bittet man unter W. H. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Kaufmannswitwe mit einem 3jährigen Knaben sucht sof. ein meubl. Zimmer u. Cabinet (ohne Bett), nicht höher als 2 Tr.Adr. unter M. F. 32 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Meublirtes Logis

sucht eine feine Dame, nahe der inneren Stadt und womöglich Sonnenseite, bestehend aus 1 Wohnstube und 1 Schlafstube, einer Kammer mit Bett für deren Dienerin und Küchenantheil, oder auch ohne letzteren mit Aufwartung und Beköstigung durch die Familie. Offerten niederzulegen beim Hausmann Herrn **Reidhardt, Schützenstraße Nr. 1, Leipzig.**

Ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafstube wird von einer Dame, welche sich hier etablirt, gesucht. Adressen niederzulegen Herrenkleidergeschäft Petersstraße, großer Reiter.

Gesucht wird von 2 anständigen Mädchen ein meubl. Wohn- und Schlafzimmer, separ., mit Saal- und Hausschl.Adr. unter H. H. bittet man in d. Buchhdlg. des Hrn. D. Klemm niederzul.

Ein Pensionair findet noch in einer bürgerlichen Familie freundliche Aufnahme. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 9.

Ein oder zwei Handlungsschüler können billige Pension erhalten. Gesunde Wohnung und gewissenhafte Verpflegung wird geboten. Näh. auf Adr. S. S. H. 80 durch die Exped. d. Bl.

Pianino-Vermiethung

Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Ein geräumiger Keller ist zu vermieten
Nitterstraße Nr. 40, I.

Zu vermieten ist eine große Niederlage
Johannisstraße Nr. 37,
desgleichen Pianinos und tafelförmige Instrumente
Johannisstraße Nr. 37. **J. D. Wünsch.**

Zu vermieten 2 große, trockne Niederlagen im Brühl Nr. 41, dem Georgenhaus vis à vis, in der Restauration.

Gewölbe mit und ohne Logis, zu jedem Zweck, für Buchhändler u., sind zu vermieten. Turnerstr. 6, 1 Tr. zu erfragen.

Hausstands-Vermiethung

mit Schrank und Gasbeleuchtung, auf die Zeit außer den Messen, Brühl 14, durch Adv. **Combold-Sturz, Karolinenstr. Nr. 7.**

Nabe am Markt ist ein geräumiger Hausstand (mehrfrei) per 1. Januar 1871 oder früher billig zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 61, III.

Zu vermieten ist ein geräumiges Geschäftslocal mit Gasanrichtung in der Hainstraße, 1. Etage, für die Messe oder fürs ganze Jahr. Näheres Hainstraße 32, 1. Etage im Comptoir.

Ein Comptoir,

verbunden mit 2 kleinen Niederlagen, in frequenter Gegend der inneren Stadt ist für 140 fl sofort oder später zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße 53 im Comptoir auf dem Hofe zu erfragen.

Eine Werkstatt, f. jeden Gewerbetreibenden passend, ist mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. Colonnadenstraße 13, rechts I.

Ein Parterre-Local, für Feuerarbeiter passend, mit Wohnung, innere Stadt, 300 fl , zu vermieten. Localcompt. Grimm. Str. 26.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, mit Gas- und Wasserleitung, in der Nähe der Vereinsbrauerei, ist mit oder ohne Garten zu vermieten und sofort zu beziehen Sophienstraße Nr. 37.

C. W. Geißler.

Zu vermieten sofort ein Souterrain, 40 fl , sowie größere Wohnungen bis 200 fl , Loc.-Compt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Logis-Vermiethung.

Veränderungshalber ist sofort ein mittleres Familienlogis für eine anständige Familie im Preise von 60 Thaler zu vermieten. Näheres Markt Nr. 6, 4. Etage von früh 10 Uhr.

Ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör 250 fl , eine 2. Etage von 2 Stuben, 2 gr. Kammern und Zubehör 80 fl , innere Zeiger Vorstadt, sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilb. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine mit allem Comfort ausgest. elegante 1. Et. 300 fl Zeiger Vorstadt, sofort oder später, eine geräum. 1. Et. Brühlstraße n. d. Markt, auch als Geschäftslocal, 450 fl , eine 2. Et. beste Lage des Brühls 300 fl ; eine 4. Et. daselbst, f. Küche u. f. w. passend, mit m. Böden 225 fl , sind per 1. April zu vermieten Local-Comptoir Grimma'sche Straße 26.

Eine freundliche 1. Hofetage von 4 Stuben und Zubehör ist zu 80 fl von Ostern an in der inneren Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist Ostern 1871 in 2. Etage Elsterstraße eine hübsche Wohnung von 3 Stuben u. Zubehör mit Bad u. Doppelfenstern für 135 fl , desgl. die 3. Etage für 120 fl . Näheres beim Besitzer daselbst im Hofe 1 Treppe.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten, Preis 65 fl , bei **Aug. Pfäume, Sternwartenstraße Nr. 1.**

Zu vermieten ist Ostern eine 1. Etage im Garten, 4 Stuben mit Zubehör, jährl. 140 fl Zeiger Str. 47 b. E. Groß.

Eine nette 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 fl , an der Dresdner Straße, ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten zu Weihnachten Wohnungen von 60, 70, 80, 300 fl Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Große Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha, 3. Etage, 6 Stuben nebst Zubehör, Wasser- und Gasleitung, 1. April 1871 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist, sofort oder zu Weihnachten zu beziehen ein Logis für 60 fl , am liebsten an ältere solide Leute, **Kohlenstraße Nr. 1.**

Zu vermieten ein Parterre (Stadt) als Werkstätte 120 fl Weststr. 115 fl sofort Localcomptoir Thomaskirchhof 1, I. E. Groß.

Zu verm. 1. Jan., Petersstr. 3. Hofetage 150 fl , Ostern Brühlstraße 80, 100, 96 fl das Localcompt. Thomaskirchhof 1, I. E. Groß.

Logis-Vermiethung.

Ein Logis, elegant eingerichtet, 4. Etage, ist sofort zu beziehen Preis 145 fl . Näheres Local-Comptoir Thomaskirchhof 4.

Ein hohes Parterre von 6 Stuben u. Zubehör 280 fl , eine 3. Et. von 8 Stuben u. Zubehör 425 fl , am Rosenthal, eine 1. Etage v. 6 Stuben u. Zubehör 400 fl , ein Parterre von 7 Stuben u. Zubehör 500 fl , eine 2. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 380 fl an der Promenade, eine 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 300 fl , eine desgl. 140 fl 3 Stuben u. Zubehör 160 fl , eine desgl. 140 fl westliche Vorstadt, sind von Ostern an zu vermieten durch d. Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine geräumige 1. Et. 280 fl , 2. Et. 160 fl Nähe d. Thomaskirche, desgl. 60 fl , Part. 52 fl , Brühl 1 Part. m. 2 Stodnen für Feuerarbeiter vorzüglich f. Restaurat. 325 fl , 3. Et. 340 fl desgl. 240 fl Sonnenstr., Nähe d. Marktes 98, 92 fl zu vermieten durch das Localcomptoir Thomaskirchhof 1, I. E. Groß.

Eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 325 fl , ein ganzes Haus von 10 Stuben u. Zubehör mit Garten 450 fl , eine 3. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 175 fl , Zeiger Vorstadt, eine 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 120 fl , eine desgl. 75 fl , wechl. Vorst., eine elegante 4. Etage 140 fl , am Alten Theater, sind von Weihnachten oder 1. November zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Entrisck.

Eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 3 Stuben u., auf dem langen auch Gartengenuss, ist von Neujahr 1871 an zu vermieten. Auskunft wird in der Postexpedition daselbst erteilt.

Garçon-Logis.

Sofort zu vermieten ein größeres und ein kleineres elegant meubl. Zimmer mit u. ohne Schlafkammer Große Fleischergasse Nr. 2, 2. Et. vornb.

Zu vermieten

bei Leuten ohne Kinder mehrere große schöne Zimmer, gut meubl., leicht heizbar, nahe dem neuen Theater, der Universität, dem Conservatorium, vom besten Institut können auch Damen davon Gebrauch machen. Querstraße 5, 3. Et., Ecke der Poststraße W. Bergmann.

Zu vermieten

an einen oder zwei anständige Herren eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Zu erfagen Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Zu vermieten sofort gesunde, ruhig geleg. Zimmer (Gartenausicht) mit allem Comfort versehen. Näheres Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis Hohe Straße Nr. 6, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sind an Studenten 2 freundliche Zimmer vornb., zusammen oder getrennt, Katharinenstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten Wohn- und Schlafstube mit Hauschlüssel, monat 4, Eingang Grimma'sche Straße Nr. 3 oder Neumarkt Nr. 3, Seitengebäude 2 Treppen, bei Köhler.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, ganz nahe der Bayerischen Bahn, per 1. Nov. beziehbar, mit Saal- und Hauschlüssel, Hohe Straße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis, Promenadenansicht, an Studirende Parkstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gesund u. freundlich gelegene meubl. Stube (Gartenausicht) Inselftr. 14, S.-S. I. r.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer, sowie ein Schlafcabinet, Eingang separat, Ritterstraße Nr. 38, 1. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. November an ein fein meubl. Zimmer mit Alkoven an einen oder zwei Herren Weststraße 69, parterre rechts, an der katholischen Kirche.

Zu vermieten sind mehrere freundliche gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet Neumarkt, Große Feuerkugel, 2. Etage rechts.

Zu vermieten eine gut meublirte Wohn- nebst Schlafstube, Haus- und Saalschl., Gasbeleuchtung, schöne Aussicht, an anständ. Herren Sternwartenstraße Nr. 18a, IV. rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. separ. Stübchen an 1 oder 2 Herren oder solide Damen Sternwartenstr. 19, 2. Et. S.

Zu vermieten ist sof. an 1-2 Herren ein sehr freundl. Wohn- nebst daranst. Schlafzimmer Bauhofstr. 6, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube an einen Herrn. Näheres Albertstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube mit Schlafstube, desgleichen eine ohne. Auch ist Hauschlüssel dabei. Näheres Ritterstraße Nr. 45, 1. Etage, Gambrius.

Zu vermieten ist Katharinenstr. 25, 3 Tr. ein feines Garçonlogis, fr. u. elegant meublirt, an 1 oder 2 Herren.

Zu vermieten ist aufs ganze Jahr an einen oder zwei Herren 1 große, fein meublirte 3fensterige Stube nebst Schlafcabinet Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine unmeublirte Stube an einen Herrn oder Dame Körnerstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten eine fein meublirte, sehr freundliche Stube mit geräumiger Schlafstube Königsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Kammer, vornheraus, separat, Sidonienstraße Nr. 13e, III. links.

Zu vermieten ist sof. eine Stube mit Saal- u. Hauschl., Völkherregal, ruhig gel., für einen Studirenden, Alexandersstr. 2. p. l.

Zu vermieten ist eine freundl. zweifensterige Stube, Sonnenseite, Sternwartenstraße Nr. 31, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube, vornheraus, Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche, meublirte Stube mit Kammer Königsstraße Nr. 7, IV.

Zu vermieten ist ein freundliches und im Winter sehr warmes Zimmer und Kammer nebst neu angefertigten Betten an zwei respectable Damen oder Herren, wenn gewünscht auch Beköstigung, Poststraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich, gut meubl. Stube mit Schlafcabinet Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meublirte Stuben Lange Straße Nr. 43, IV. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Nov. ein sehr freundl., geräumiges, elegant meubl. Zimmer Turnierstraße 7, 2 Tr. links

Zu vermieten ist sofort oder später eine meubl. Parterrestube, vornheraus, mit Saal- und Hauschlüssel an eine Dame oder Herrn Brüdergasse Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube Gerberstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube, nicht Dach, mit Saal- u. Hauschlüssel an einen Herrn Rosenthalgasse 5, 4. Et. r.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein hübsches, freundliches Stübchen Kreuzstraße 11 E, 1. Etage.

Zu vermieten eine Erkerstube mit Alkoven an Herren Studirende, Hauschlüssel, Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich u. anständig meublirt, Carlstraße Nr. 8, Hinterhaus 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein schönes, unmeublirtes Wohn- u. Schlafzimmer. Näheres Weststraße Nr. 17a, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte, leicht heizbare Wohnung für einen oder zwei Herren Markt 3, Mittelgeb. 3. Etage, F. Welker.

Zu vermieten sind hübsche Stuben für Herren Große Fleischergasse Nr. 12, 1 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meublirtes Garçonlogis, großes Wohn- und heizbares Schlafzimmer, Erdmannstraße Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schlafst., gleich zu beziehen, am Rosplatz, Windmühleng. 11, 2 Tr. vornheraus links.

Zu vermieten ist eine helle, freundlich meubl. Stube mit Schlafcabinet, Saal- und Hauschlüssel Brühl 56, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit Saal- und Hauschlüssel Kleine Windmühlengasse Nr. 6a, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an Herren Große Fleischergasse 20, links 3 Treppen bei Claus.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. meubl. Stube, auf Wunsch wird auch Mittagstisch gegeben, Nicolaisstr. 11, 4. Et. ob.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Schlafstube, beide vornheraus, Saal- und Hauschlüssel, Nicolaisstraße 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein schön meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, Aussicht nach dem Theaterplatz, Gr. Tuchhalle Tr. A III. r.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Sternwartenstraße 39, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn Große Windmühlenstraße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an Herren Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube, separat, mit Hauschlüssel, Lange Straße 30, II. r.

Zu vermieten ist eine meublirte heizbare Stube, 1 Treppe, für Herren Petersstraße Nr. 14, Restauration.

Zu vermieten ist sof. ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Salzgäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ein freundl. Garçonlogis mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Inselstrasse 15, 1. Et. links.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundl. Zimmer nebst Schlafstube, Haus- u. Saalschlüssel Lessingstraße 14, 3 Tr.

Zu vermieten sofort eine freundl. Stube nahe der Universität, Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage, Ecke des Ritterplatzes.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer mit Saal- u. Hauschl. nahe dem alten Theater an 1 oder 2 Herren Ransl. Steinw. 7, S.I.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben, eine mit Alkoven, an Herrn Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube nebst Alkoven, messfrei, Saalschlüssel, an 1 oder 2 Herren Markt 3, Kochs Hof, 3. Et. ob.

Sofort zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Mittagstisch Turnerstraße Nr. 20, 4. Etage 1. Thür.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist an 1 oder 2 anst. Herren zu vermieten Weststraße 67, 2. Et. l., nahe d. kath. Kirche.

Sofort zu miethen sind zwei gut meublirte Stuben für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen. Ferd. Müller.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube und Schlafstube an Herren, meßfrei, Haus- und Saalschlüssel, Aussicht Markt und Grima'sche Straße. Wenn gewünscht guter Mittagstisch. Näheres Reichstraße 12 im Herrenkleidermagazin.

Ein Garçon-Logis,

elegant meublirt, Saal- und Hausschl. ist sofort an einen anst. Herrn zu vermieten Turnerstraße 18, III. rechts.

* * Garçon-Logis mit schöner Aussicht, in ruhiger Wohnung, sofort zu vermieten Dorotheenstr. freier Platz Nr. 8, 2 Tr. l.

Ein freundliches meublirtes 2 fensteriges Stübchen nebst Schlafbehältniß (nicht Alkoven), ruhig gelegen, Aussicht in Gärten, pünctl. Bedienung. ist billig zu vermieten
An der Pleiße Nr. 3 a, Treppe G, IV.

Für Studierende!

Eine fein meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage (nahe am Markt).

Eine meublirte Stube mit Kammer ist für Herren als Schlafstelle offen
Hainstraße Nr. 20, 3. Etage.

Eine sehr freundliche Stube nebst Cabinet ist sofort zu vermieten und zu beziehen Grima'sche Straße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Garçon-Logis,

fein meublirt, Aussicht Promenade und Königsplatz, ist zu vermieten
Peterkirchhof Nr. 3, 4. Etage.

Eine oder zwei Stuben sind mit oder ohne Meubles zu vermieten Bauhoffstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist an eine oder zwei Damen zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe links.

Eine unmeublirte Stube und Kammer ist zu vermieten
Münzberger Straße 10, 2. Etage im Hintergebäude.

Eine fein meublirte Stube nebst Kammer ist sofort oder zum 1. November zu vermieten
Lange Straße Nr. 14 parterre links.

Garçon-Logis.

Eine freundl. meubl. Stube, wenn gewünscht mit Bett, ist sofort oder später zu vermieten Sidonienstraße 25 part. rechts.

Neumarkt 6, II. ist sogleich ein sehr gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten.

Gut meublirte Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel in der Nähe der Universität und des neuen Theaters sind sofort zu vermieten Brühl Nr. 42, 2. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist meßfrei zu vermieten Magazing. 3, 3 Tr., auch Eing. Neumarkt 24.

Garçon-Logis.

Sternwartenstraße 37, 4. Etage rechts ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafcabinet, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Weststraße Nr. 21, 3 Treppen rechts ist eine meublirte Stube für 3 fl per Monat zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube n. Schlafz. 1. Et., mit Garten-Aussicht u. Hausschl., ist an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. Gartenstr. 3 p.

Sofort oder 1. November ist zu vermieten ein freundl. fein meublirtes Zimmer Johannisgasse Nr. 36, II. vornheraus.

Billig zu vermieten ist eine schöne große Stube mit Saal- und Hausschlüssel
Sternwartenstraße Nr. 34, 4 Tr.

Garçon-Logis.

Eine Stube nebst Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Reichstraße 32, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit hellem Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Moritzstr. Nr. 6, hohes Part. links.

Wiesenstr. 11, 2 Tr. links ist ein elegant meubl. Zimmer mit gutem Matrasenbett, Corridor- und Hausschl. zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschl. ist sofort oder später zu vermieten Ransbäcker Steinweg Nr. 9, 1. Etage.

Garçonlogis. Ein freundl. geräumiges Zimmer, 1 Tr., gut meubl., mit Saal- u. Hausschl., ist zu verm. Turnerstraße 6, 1 Tr.

Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafzimmer, fein meubl., schöne Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel, Sidonienstraße 17 b, III.

Garçon-Logis.

Eine warme, trockene, hohe Parterre-Stube und Schlafcabinet, Doppelfenster, sep. Eingang, ist an einen ruhigen und pünctlich zahlenden Herrn zu vermieten und den 1. November zu beziehen. Rudolphstraße 1, am 2. Eingang, die Steintreppe, part. rechts.

Ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafstube, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten
Turnerstraße Nr. 15 b, 2. Etage.

Garçon-Logis.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofes und des neuen Laboratoriums ist ein sehr gut meublirtes Zimmer, ruhig und ungestört gelegen, mit schönster Aussicht über das Johanniethal und Saal und Hausschlüssel, zu vermieten.
Münzberger Straße 8, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube nebst Kammer mit oder ohne Betten ist zu vermieten Magazingasse Nr. 3, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei fein meublirte Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel sind in der ersten Etage Boniatowskystraße Nr. 14 links zu vermieten.

Ein helles, gut meublirtes Zimmer ist an ledige Herren sofort zu vermieten
Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe links, im Forbrig'schen Hause.

Garçon-Logis.

Ein meßfreies, elegant meublirtes größeres Wohn- und Schlafzimmer mit freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 3, 3. Etage.

Eine heizbare unmeublirte Stube ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren Albertstraße Nr. 14, Hinterhaus parterre.

Garçon-Logis.

Eine geräumige, gut meublirte Stube mit freier Aussicht nach Gärten, Saal- und Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herrn sofort zu vermieten Königsstraße Nr. 7, Hof 2 Treppen.

Ein Garçonlogis, Aussicht nach der Promenade, ist an Studierende oder Beamte zu vermieten
Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Tr. r.

Garçonlogis. Eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten
Thomaskirchhof Nr. 4, 4. Etage.

Ein fl. nettes, heizbares, meublirtes Zimmer ohne Bett zu vermieten sofort an einen jungen Mann oder anständ. Mädchen Sternwartenstraße 18 b, 1 Treppe rechts.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Bett ist Königsstraße 8, Hof 2 Treppen rechts sofort zu vermieten.

Nitterstraße 19, III. vornheraus ist eine freundl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten.

Ein Garçon-Logis, Stube und Kammer, auch Doppelfenster, schöne Garten-Aussicht, ist sofort zu vermieten
Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer zu vermieten
Sternwartenstraße, Dessauer Hof, Treppe B, III.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten, Saal- und Hausschlüssel, Lange Straße Nr. 39, 1. Etage.

Backhofplatz Nr. 6, 2. Etage links, ist ein großes fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, für zwei Herren passend, zu vermieten und 15. Nov. zu beziehen.

Ein Garçon-Logis, eleg. meubl., auf Wunsch mit Piano, ist sofort zu beziehen Särtergäßchen Nr. 6, 1. Etage rechts.

Für Herren Studierende!

Eine freundliche meublirte Wohn- und Schlafstube ist sofort billig zu vermieten Auerbach's Hof, vom Markt links 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten
Gr. Windmühlenstraße Nr. 37, 3. Et. links.

Sofort ist ein recht freundl. Zimmer (meublirt) zu beziehen Noßstraße Nr. 9 parterre links.

Ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort zu vermieten, Preis pr. Monat 6 fl , Thomaskirchhof 4, Local-Comptoir.

Eine freundlich meubl. Stube nebst 2 Alkoven ist zu vermieten
Grimm. Str. 15, Fürstenhaus, 3. Et. bei F. Walter.

Zwei fein meublirte Zimmer mit Cabinet, Saal- und Hausschlüssel, zusammen oder getheilt, jedes separ. Eing., auf Wunsch ein schönes Piano, sind sof. zu vermieten Reichstr. 1 im Hausstand.

Eine freundliche Stube, vornheraus, gut meublirt, ist monatlich für 4 fl zu vermieten Daesstraße Nr. 2, 4. Etage.

Garçon-Logis,

bestehend aus fein meublirtem Wohn- und daranstoßendem heizbarem Schlafzimmer ist zu vermieten Sophienstraße 23, 3. Et.

Ein freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an der Promenade an Herren zu vermieten Schützenstraße 4, 2. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 27, 3. Etage.

Garçon-Logis sogleich oder später beziehbar Turnerstraße Nr. 15, III.

Nürnberger Straße Nr. 17, III. ist in einer feinen Familie ein freundlich meubl. Zimmer an einen gebildeten Herrn zu vermieten. Alles Nähere ist daselbst früh von 10—1 Uhr zu erfr.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist in 1. Etage Hospitalstraße Nr. 9 an einen soliden Herrn zu vermieten.

Garçon-Logis, innere **Dresdner Vorstadt**, nicht weit vom Theater, Universität und Conservatorium, fein meublirt, 2 Treppen hoch, in ruhigem Hause sind zu vermieten Grimma'scher Steinweg 56, 2. Etage (Bordhaus).

Eine 3fenstr., freundl. meublirte Stube nebst Schlafcab. ist zu vermieten, Ausf. nach dem Königsplatz, Peterssteinweg 59/60, 3 Tr.

Ein eleg. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist billigst zu vermieten Täubchenweg Nr. 5, 4. Etage, Treppen A.

Sofort zu beziehen ist eine Stube mit oder ohne Meubles, herrliche Aussicht, Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 48, III.

Eine sehr freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Reudnitz Rathhausstraße 3, 1 Tr. rechts (an der Zweigbahn).

Zwei freundlich meublirte Stuben, eine mit Alkoven, 1 Treppe hoch, sind zu vermieten für Herren. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 12c, in der Restauration.

Eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zum 1. Nov. zu vermieten Erdmannstr. 7, Seitengeb. 1 Tr.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 anständigen Herren zu vermieten Zeißer Straße 24, 2 Treppen links.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten Lützowstraße Nr. 2b, 3 Treppen.

In einer gebildeten Familie, wo keine Kinder sind, ist ein freundliches,

sehr gut meublirtes Zimmer

zu vermieten. Doppelfenster. Saal- und Hausschlüssel. Preis mäßig. Näheres Nr. 27 Nicolaistraße, Ecke des Brühls (Wallfisch), 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst einer separaten Kammer ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist sofort billig zu vermieten (Student) Turnerstraße Nr. 12, 4. Etage links.

Eine freundl. gut meubl. Stube ist gleich oder später mit Saal- u. Hausschl. Dresdn. Vorstadt zu verm. Kurze Str. 3, part. r.

Schützenstraße 10, 3. Et. rechts ist eine gut meublirte Garçonwohnung zu vermieten.

Sofort oder später ist eine meubl. freundl. Stube an einen Herrn zu vermieten Gr. Fleischergasse 20, links 2 Tr. links.

Eine Stube mit oder ohne Kammer ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Brandweg Nr. 14c beim Hausmann.

Eine schöne große freundliche Stube u. Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Inselstraße 19, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches meublirtes **Garçonlogis** mit Alkoven und separatem Eingang ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neutirchhof Nr. 31, 2 Treppen.

Sofort oder später eine geräumige Stube u. Kammer, leer oder meublirt, zu vermieten Plagwitzer Straße 70, h. Parterre links.

Sofort ist ein freundliches, ruhiges, sep. Zimmer mit Schlafstube und Hausschlüssel meßfrei an einen Herrn zu vermieten Universitätsstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube für einen soliden Herrn als Schlafstelle Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine einfach meubl. Stube als Schlafstelle Schuhmachergäßchen Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine heizbare Stube mit Alkoven ist an 2 solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

In einer heizbaren freundlichen Stube ist eine Schlafstelle für einen Herrn offen Reudnitzer Straße Nr. 1b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Sidonienstraße Nr. 23, II.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich an einen anständigen Herrn zu vermieten Georgenstraße 5, im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für ein anständiges Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat. Zu erfragen Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Schlafstellen sind offen. Zu erfragen Johannisgasse 36 im Hofe parterre.

Offen ist in einer heizbaren freundl. Stube eine Schlafstelle für einen Herren, separat, mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe vornheraus.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen soliden Herrn Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind in einer hübschen, freundlichen Stube vornheraus 2 Schlafstellen für solide Herren Gerichtsweg Nr. 8, 1. Etage r.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Lützowstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für Herren Sidonienstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse Nr. 43, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube vornheraus für Herren Zeißer Straße 24a, 1 Treppe bei Lindner.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Elsterstraße Nr. 27, im Hintergebäude 2 Treppen r.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Neutirchhof Nr. 31, 2 Treppen.

Offen für 1 oder 2 Herren eine heizbare Schlafstelle Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

Marmorkegelbahn.

In meiner neu restaurirten Kegelbahn sind noch einige Abende zu besetzen. **Fr. verw. Messerschmidt,** Gasthof zur Goldenen Laute.

Marmorkegelbahn.

Es ist auf derselben noch ein Abend zu besetzen. **J. A. Starke,** Weststraße Nr. 53.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 1A.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs-Komiker Herren J. Koch, Böhmer und Weigel, sowie der Damen Frau u. Fräul. Koch u. Anfang 7 Uhr. C. Weinert. Täglich Frühstück, Bouillon, Mittags u. Abends Auswahl guter Speisen. Bayerisch u. Märzenlagerbier extrafein. **D. D.**

Rahnis' Restauration

zum **Silbernen Bär**, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend launig-komische Vorträge der Gesellschaft Alphonse Edelmann, unter Mitwirkung der Soubretten Fräulein Dorette und Toni.

Limbacher Bier-Tunnel.

Burgstrassen-Ecke vis à vis dem Schloß.

Heute

Großes Gesangs-Concert

gegeben von dem Gesangs-Komiker Herrn **Alwin Weise**, unter Mitwirkung mehrerer Künstler und des Pianisten Herrn **Schmidt**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Billard.

Billard.

H. A. Lichtenberg's Restauration.

Heute Dienstag **Concert** und **Vorstellung** von der Sängergesellschaft des Herrn **Kranke**, unter Mitwirkung der beliebten Komiker Herren **Wehrmann** und **Kostock** nebst **Damen**.

NB. Zerbster Gesundheitsbier sowie Lagerbier ff. — Jeden Tag kräftigen **Mittagstisch** (Hausmannskost).

Grosse Feuerkugel,

Neumarkt 41.

Heute zur Feier des 18. October

Universitätsstraße 4.

Patriotisches Abend-Concert

von der Capelle des Herrn A. Saksch.

Hierbei empfehle außer reichhaltiger Speisefarte und ff. Märzenbier

Schweinsknochen mit Klößen.

W. Liebernicketel.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1,

empfehlte täglichen Mittagstisch, 2/3 Portionen mit Suppe 6 Ngr.

W. Ratzsch.

Mittagstisch,

beste Speisen, à Couvert 5 und 6 Ngr., im Abonnement per Monat 4 2/3 Thlr., empfiehlt ergo

F. Rottig, Quandts Hof.

Täglich warmen Mittagstisch

à Port. 3 1/2 N. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen im Thalschlösschen Hospitalstraße 12

„Restauration in Stadt London.“

Märzen-Bier aus der Freiherr von Tucher'schen Brauerei ist unübertrefflich. Für heute Abend empfehle Pfefferfleisch Morgen Abend „Schweinsknochen“.

A. Neumeier.

Schlachtfest

empfehlte heute

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulz

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Sängler, Querstraße Nr. 10

Heute Schlachtfest.

August Berger, Poststraße 8.

Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poege.

Stadt Gotha Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut u. Erbspuren
Täglich Mittagstisch in 2/3 Portionen.
Neueste Telegramme.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.
Berbster und Lagerbier ff.

Neumarkt Nr. 11. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Lager-, Brau- und Weißbier ff. **Carl Brauer**

empfehlte heute früh Speckkuchen, Mittag und Abend Schweinsknochen, ff. Bier
W. Schreiber, zum goldenen Hahn.

Meinen werthen Freunden und Gästen zur gefälligen Beachtung, daß ich morgen, Mittwoch über 8 Tage als den 26. Oct. meinen
Martins-Schmaus
abhalten werde. Achtungsvoll und ergebenst
F. Römling, Pantheon.

Karpfen polnisch mit Weintraut
empfehlte für heute Abend J. G. Müller, Hobe Straße 7.
(Vorzügliches Vereinslager sowie eist Berbster ff.)

Dresdner Hof.
Heute Abend saure Rindsalbacunen mit Salzkartoffeln empfehlte
H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Chr. Wenig's Restauration,
Grimma'sche Straße 4,
empfehlte heute saure Rindsalbacunen, täglich frische Bouillon,
kräftigen Mittagstisch 2/3 5 N.
NB. Bayerisch Bier à Glas 15 S., Vereins-Lagerbier 13 S. ff.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfehlte tägl. Mittags- u.
Abend. B. 2 1/2 N, vom b. Rind- o. Schweinefl.

Grüner Baum.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bodenbacher Bierhalle
Katharinenstraße Nr. 10.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Speckkuchen, früh 1/2 9 Uhr an warm, beim
Bäckermeister Frigische, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Verloren
wurde den 16. October ein kleines goldnes Medaillon, in-
liegend eine Haarlocke, von der Königsstraße bis zum Kurprinz.
Der ehrl. Finder wird ersucht, dasselbe Königsstraße 7, I. abzug.

10 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde am 15. huj. ein goldner durch-
brochener Knopf mit einem Brillant und
einer Spirale zum Eindrehen. Der ehrl. Finder
erhält obige Belohnung bei
Adv. Dr. Höslker, Reichsstraße 45, 2. Et.

2 Thaler Belohnung.
Verloren gegangen ist ein goldener Siegelring, abzuge-
ben bei Herrn Lindner, Schwarzes Rad.

Verloren wurde am Augustusplatz ein Rad von einer Ein-
tarr. Gegen Belohn. abzug. bei Schmidt, Thüringer Platz.

Verloren wurden am vergangenen Sonntage im Schiller-
schlösschen zu Gohlis, auf der Gallerie am rechten Tische, ein Paar
braune, fast ganz neue Damen-Glacc-Sandshuhe. Da
selben ein werthes Geschenk, wolle man sie gütigst gegen anständ.
Belohnung Dörrienstraße Nr. 3 im Productengesch. zurück-
geben.

Verloren wurde ein Korallenmedaillon in Form eines
Herzens, ein Bild enthaltend. Abzugeben gegen Dank und
Belohnung Lurgensteins Garten 5 G, II. rechts.

Verloren wurde ein Summischuh. Man bittet denselben
gegen Belohnung abzugeben Hofenthalgasse Nr. 4, III.

Verloren wurde am Sonntag ein Siegelring durchs Hof-
thal bis Rintsch oder von da nach dem Schiller'schlösschen. Gegen
Belohnung abzugeben beim Hausmann Klostergasse Nr. 16.

Verloren wurde ein Armband mit bunten Steinen
in der Petersstraße im Hirsch. Bitte gefälligst abzugeben
gegen Belohnung Burgstraße Nr. 3 parterre.

Verloren wurde gestern eine Brille in dunkelbraunem
Futteral. Gegen Dank u. Bel. abzug. Weststr. 15, S.-G. 3 2

Verloren wurden 3 K. Schlüssel an einem Ringe. Dem Wieder-
bringer Dank und Belohnung beim Hausmann der 4. Bürgerstraße

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 201.]

18. October 1870.

Berichtigung.

Das in den „Leipziger Nachrichten“
sub 14. October angegriffene Bild

„Die Nacht am Rhein“
von Lorenz Clasen

ist nach stattgehabten genaueren Untersuchungen das
wirklich erste Originalgemälde.

Das im Rathhaus zu Erfeld befindlich: in 2/3 Lebensgröße wurde 1833 nach obenbenanntem ausgeführt, gleichfalls auch das im Besitz des Herrn G. Peell hier bezeichnete. — Es ist nicht wohl anzunehmen, daß, da alle drei Bilder von desselben Meisters Hand geschaffen wurden, eins dem andern in der Ausführung nachstehen könne. Dagegen aber ist der Vorzug des ersten Originalgemäldes in historischer Hinsicht ein unschätzbare, weil dasselbe die Grundidee des Meisters vertritt. — Das Bild befindet sich gleichfalls in Leipzig, Nam: und Wohnung des Bilders ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Auszug aus einem Briefe des Herrn Apotheker
Johanny in Bielitz an Herrn G. A. W. Mayer
in Breslau:

Bielitz (österr. Schlesien).

Bezüglich der Heilkraft Ihres Fabrikats berufe ich mich nicht allein auf die günstige Aussage meiner P. T. Kunden, sondern auch Ärzte unserer Stadt, welche Ihren weissen Brustsyrup in mehreren Fällen anwendeten, sowie der herzoglich. Distriktsarzt Dr. Lang, ein in unserer Gegend gut renommirter Mediciner, geben Ihrem Fabrikate die lobendste Anerkennung. Hochachtungsvoll empfohlen

Gustav Johanny,

Bürgerlicher Apotheker und beideter Chemiker und Schatzmeister
des k. k. Bezirksamtes zu Bielitz in k. k. österr. Schlesien.

Von diesem Mayer'schen Brust-Syrup halten in Leipzig
Niederlage die Herren

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Julius Hübner, Gerberstraße.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Robert Schwender, Schützenstraße.

Franz Wittich, Universitätsstraße.

O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.

Verloren ein Ohrring von mattem Gold mit einem
Smaragd und drei kleinen Perlen darüber und
mit Goldfransen, auf dem Wege vom Dresdner
Bahnhof über die Promenade, Halle'sche Straße, Bühl, Fleischer-
hof, Neutrichhof, Terrasse, Lessing-, Boniatowsky- zur Eiserstraße.
Gute Belohnung abzugeben Gustav-Koof-Str. 31, 2. Et.

Verloren wurde Sonntag von der Duer- bis zur Bayrischen
Straße ein Ohrring in der Form eines Weinblattes. Gegen
auf u. entspr. Belohnung abzug. Duerstraße 23. 1 Trepp.

Ein Quadratmaulkorb mit Steuerzeichen Nr. 2160 ist Sonntag
Nachmittag auf der Promenade verloren worden. Finder wird ge-
beten, solchen gegen Douceur abzug. Lehmann's Garten, 4. Haus L. L.

Vertauscht wurde beim Bürger-Club Hotel de Pologne ein
warmer Cylinderhut. Umzutauschen Markt Nr. 8. 1. Etage

Abhanden gekommen ist in der Nacht vom 15. zum 16. Oct. v.
dem Fuhrmannsw. v. hier bis Weissenfels eine verschürzte Wef-
ste, 5/8 Elle lang, ca. 1 Elle hoch u. breit, darin grün eingeb.
rotzig. u. blaue Papp. mit schw. u. buntes. Halst., Taschent.,
Herren- u. Damencravatten, buntw. Frauent. mit Fransen u. schw.
Sammetst. Man bittet um Notiz an das Polizeiamt Leipzig.

Verlaufen hat sich am Sonnabend Nachmittag in der Nähe
des Petersthores ein kleiner rottbrauner Hund mit Steuerzeichen
Nr. 59. Gegen Dank und gute Belohnung zurückzubringen
Kleine Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Gefunden wurde in der Ulrichsgasse ein Regenschirm.
Abzuholen Ulrichsgasse Nr. 43, 2 Tr. bei Wolf Beuchel.

Zugelaufen ist eine junge schwarze Kaze
Markt Nr. 9 im Milchgeschäft.

Der H., w. am Sonnabend einen Kanonenofen ohne Rohre
wollte, w. geb. sich an d. betr. Ort n. einmal zu dem.

Warnung

in der Sonntags- und Montagsnummer betreffend.
Hierdurch mache ich bekannt, daß bereits gegen den Einsender
gerichtliche Schritte geschehen sind und werde ich seiner Zeit den
Erfolg öffentlich bekannt machen.

Edmund Bühligen.

Die Glockenschläger
sind von Andreasberg abgereist.

Zweite Sendung für das XII. Armee-Corps.

Unsere Bitte um Gaben zu einer zweiten Sendung für das XII. (sächsisch) Armee-Corps hat bereits jetzt einen so lebhaften
Anklang gefunden, daß wir die baldige Ausführung dieser neuen Sendung in Aussicht nehmen können.

Wir ersuchen daher Alle, welche zu derselben uns noch Beiträge zu gewähren beabsichtigen, uns diese baldigst zukommen zu
lassen, und bemerken wiederholt, daß warme Unterkleider und Socken, sowie Tabak, Cigarren, starke Weine und Spirituosen be-
sonders willkommen sind.

Hierbei dürfen wir aber im Interesse der Sache, der wir dienen, nicht unterlassen zu erwähnen, daß die Bigabe von Paqueten
mit speziellen Adressen die Erreichung unseres Zweckes überaus erschwert. Wir dürfen daher, ohne befürchten zu müssen, daß wir
misverstanden werden, die weitere Bitte beifügen, uns mit solchen speziell adressirten Beipackungen möglichst verschonen zu wollen.

Gedenket Derer, die draußen im Feindesland für uns kämpfen und in diesem Kampfe an den nothwendigsten Bedürfnissen
Mangel leiden!

Leipzig, den 13. October 1870

Bürgermeister Dr. Koch. Vicebürgermeister Dr. C. Stephani. Stadtrath Dr. Günther.

Schnoor & Franke. B. J. Hansen. N. Landmann. Julius Gard. Otto Steib.

Stadtrath Wilsch. Sempel. Karl Voigt. Dr. Otto Kormann. Advocat Wachsmuth.

Zur Annahme von Gaben sind bereit:

Stiftungsbuchhalterei auf dem Rathhause,
Herren Schnoor & Franke, Petersstraße Nr. 18,

Herr B. J. Hansen, Markt Nr. 14,
Herren Landmann & Cate, Grimma'sche Str. Nr. 15.

Die Octoberausstellung des Vereins für die Geschichte Leipzigs im Gartensaale des Hotel de Prusse

zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung

ist geöffnet vom 16.—20. October, Vormittags 1/2 11—1 Uhr, Nachmittags 3—8 Uhr.

Eintrittspreis: 2 1/2 Ngr. für Erwachsene. 1 Ngr. für Schulkinder.

Billets sind zu haben an der Cassé im Ausstellungsraume, bei Herrn Buchhändler Friber (Schillerstraße) und in der Expe-
dition der Leipziger Nachrichten.

Der Verein für die Geschichte Leipzigs.

Bekanntmachung.

Die Aufgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 17. bis mit 22. October 1870 mittags von 9-12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt. Man bittet daher, da spätere Gesuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Anmeldung.
Der Frauen-Gülts-Verein.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung heute Dienstag den 18. October 1870 Abends 8 Uhr im Thüringer Hofe. Wie sind Gartenpflanzen vor dem Einflusse des Winters zu schützen? Der Zutritt ist Jedermann gestattet. D. B.

Militärverein Kameradschaft.

Unsere Vereinsabende werden von nun ab **Wittwoch** in der Restauration von Weber, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage abgehalten. Der Vorstand

1870er (fr. Leipz. Freiw.-V.) Mittw. Vollmar, Reichsstr.

Tonkünstlerverein. (Klostergasse No. 11, I.) Vereinsabend

„Flora“. Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind zu haben Ranstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. D. B.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 18. October Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Euterpe.

Probe zu den **Telchören** heute Dienstag Abend 1/8 Uhr im alten Theater. Die geehrten Herren werden pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten. Die Direction.

Unterricht in der Gabelsb. Stenographie.

Der unterzeichnete Verein wird auch diesen Winter in wöchentlich zwei noch zu bestimmenden Abendstunden gründlichen Unterricht in der **Gabelsb. Stenographie** ertheilen lassen. Honorar: 5 Thaler praen. — Unbemittelten werden Ermäßigungen und Erleichterungen gewährt.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren **Karl Schmidt**, Grimma'sche Strasse 20, **Eduard Wartig**, Johannisgasse 44, und **Jul. Dörfer**, Zeitzer Strasse 25, I. **Gabelsb. Stenographen-Verein.**

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig*)** ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 π ein Jahr.

*) Vorer davon bei **Otto Meißner**, Grimm. Straße 24.

Wer wirklich ein feines Glas **Märzenbier** trinken will, bemühe sich zu **Uffermann, braunes Hof.**

Die Generalversammlung der Thüringer Eisenbahn betreffend.

Welches Verhalten haben der diesmaligen Einladung des Directoriums gegenüber die Actionaire zu beobachten?? Wer eine zutreffende Antwort darüber zu geben weiß, würde sich gewiß Viele zu Danke verpflichten. Ein Actionair.

Nachdem für das **Außere des alten Theaters** wenigstens Etwas geschehen, erscheint es dringend notwendig, daß auch für das **Innere** Etwas gethan und dem lästigen, vom Dache ausgehenden Zuge gesteuert werde.

Herr Director **Haase** wird dringend ersucht, bei Vorstellungen im **alten Theater** heizen zu lassen.

Thuerster Freund! Tritt an den Weg mit Freuden, Ihr Wunsch wird ja erfüllt; Gott kennet un're Thränen und spricht es ist genug. Herzlichsten innigsten Gruß.

Dies m. legt. Wort! Bitte um einige gleichfalls erkennbar unterzeichnete Worte, ob Ihnen ein Brief angenehm? Will mich dann ergeben und mein Verspr. erfüllen. C... S.

Unserm Freunde, Dugbruder und Doppelschafskopf **M. R.** zum heutigen Geburtstage ein donnernd dreifaches Hoch, daß Nr. 28 verdrängt wird.

Sämmtliche Doppelschafsköpfe.

Dem Fräul. **Marie Stollberg** zu ihrem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche von C. und A.

Loose

zur Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen des XII. (sächsischen) Armee-corps sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr
Restauration zur Grossen Feuerkugel.

Tonica. Heute keine Stunde, dafür Freitag.

Als Neuvermählte empfehlen sich:
Sermann Georgi
Marie Georgi geb. Paul.
Leipzig, den 16 October 1870.

Die heute Mittag 12 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden muntern Knaben zeigen nur hierdurch an
Leipzig, 15. Oct. 1870. **Ludwig Schilbach,**
Marie Schilbach geb. Jancovink.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau **Selene geb. Bösenberg** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 16. October 1870. **Oscar Umbach.**

Gestern Nacht 1/4 12 Uhr schlug die schwerste Stunde meines Lebens; der unerbittliche Tod raubte mir meinen geliebten Gatten

Oscar Fürstenau,

den sorgenden Vater meiner Kinder.
Leipzig, den 17. October 1870.
Minna Fürstenau geb. Müller,
zugleich für die Hinterlassenen in Chemnitz und Dresden.

Den 15. d. Mts. Nachts 1/4 12 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser herzenguter Gatte, Bruder und Schwager

Carl Eduard Fischer.

Dieses Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht.
Leipzig, den 17. October 1870.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am heutigen Tage um 4 1/4 Uhr verschied sanft und ruhig im 26. Lebensjahre unser guter Sohn, Bruder und Schwager,

G. Fr. Theodor Kunkschmann.

Dies allen Verwandten und Bekannten zu wissen thugend, bitten um stilles Beileid
Leipzig, den 17. October 1870.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief nach schweren Leiden
Fräulein **Job. Regine Haber.**

Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige statt besonderer Meldung
Leipzig, den 17. October 1870.
die Hinterlassenen.

Verpätet.

Am 15. d. M. Nachmittags 5 Uhr starb unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Emilie Schubert**, längern Leiden.
Leipzig, den 17. October 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 16. d. Mts. verschied ruhig unser guter Vater, Onkel und Schwiegervater,
Herr Gottfr. Ohme,
71. Lebensjahre.
Leipzig, den 17. October 1870.

Die Hinterlassenen.

Am 15. d. M. verstarb nach längerer schwerer Krankheit mein lieber Onkel
Herr C. Fr. Dubois,
71. Lebensjahre.
Leipzig, den 17. October 1870.

Ich rufe ich ihm für seine unermüdbliche und fleißige Thätigkeit während einer langen Reihe von Jahren hierdurch meinen herzlichsten Dank nach.
Leipzig, den 17. October 1870.

J. B. Limburger junior.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Frau, Mutter und Tante
Kasalie Denecke

an mir allen Verwandten und Freunden unsern herzlichsten Dank.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Herrn **Oscar Fürstenau** findet Mittwoch den 19. crt. früh 9 Uhr vom Trauerhause Kanstädter Weg Nr. 29 (Kleine Funkenburg) aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Gräupchen u. Kohlrabi mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die mir nach dem Dahinscheiden meines unvergeßlichen Sohnes **Carl** zugekommen sind, sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten und wärmsten Dank.
Leipzig, den 17. October 1870.

Johanna verw. Schüge geb. Walthers.

Zurückgekehrt vom Grabe meines verstorbenen Mannes, des Maschinenmeisters **Friedrich Ring**, kann ich nicht umhin, den Mitgliedern der Brochhaus'schen Dificin, dem Maschinenmeisterverein, sowie seinen sonstigen Freunden und Bekannten, für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sowohl als auch für den überaus reichen Blumenschmuck meinen innigsten Dank auszusprechen. Dank auch Herrn Pastor Lampadius für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. Stolle für die ärztlichen Bemühungen, mir den Entschlafenen am Leben zu erhalten. Möge Ihnen Allen ein derartiger Schmerz noch lange fern bleiben.
Leipzig, am 16. October 1870.

Die trauernde Wittwe.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem schmerzlichen Verlust unseres innig geliebten Kindes **Oskar Müller**.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- Frühauß, Frau Privat. n. Frau aus Thalborf, Brüsseler Hof.
- Fritsche, Rent. a. Altenburg, Hotel de Russie.
- Grünner, Frau Rent. n. Jungfer a. Bauzen, Hotel St. Dresden.
- Günther n. Frau, Banq. a. Dresden, S. Hauffe.
- Gölich, Fabr. a. Pirmasens, Hotel de Baviere.
- Gäbler, Seilerstr. a. Eisenberg, w. Schwan.
- Georgy, Gerberstr. a. Magdeburg, w. Schwan.
- Goppel, Privatm. a. Großfugel, Stadt Rom.
- Gräny n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
- Groß, Glasermstr. a. Glauchau, Rosenkranz.
- Gerlon, Hblsm. a. Berlin, goldnes Sieb.
- Gottschalk, L. n. R., Kfste. a. Aachen, g. Sonne.
- Gruber, Dr. a. Dresden, Stadt Berlin.
- Herrmann, Kfm. a. Limbach, Lebe's Hotel.
- Hartmann, Agent a. Lengensfeld, und
- Händel, Fabr. a. Aue, goldner Arm.
- Hochmann, Dr. u. Adv. a. Hamburg, S. Hauffe.
- Herrmann, Gutsbes. a. Lössau, und
- Heiser, Tonkünstler a. Meiningen, S. de Prusse.
- Höfstin, Lieutenant a. Christiansund, S. Hauffe.
- Habruder, Kfm. a. Memel, Hotel St. London.
- Hamilton, Frau Rent. n. Courier aus London, Hotel Hauffe.
- Höfster, Hblsm. a. Großmilkau, goldnes Sieb.
- Hammer, Gutsbes. a. Schwerin, Hotel Hauffe.
- Hammer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Hebel, Land. a. Posen, Lebe's Hotel.
- Herbst, Schausp. a. Berlin, Stadt Eöln.
- Hennide, Kfm. a. Greiz, Brüsseler Hof.
- Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
- Heumann, Frau Rent. a. Bayreuth, Hotel St. Dresden.
- Härdhart, Mühlenbes., und
- Hanschid, Gerberstr. a. Zeitz, S. J. Thür. B.
- Jungmann, Fabr. a. Wildenau, grüner Baum.
- Jaquewitz, Dr. u. Genf, Hotel Hauffe.
- Jahn, Fäul. a. Dresden, St. Braunschweig.
- Jacobi, Kfm. a. Jeknitz, goldnes Sieb.
- Jüngling, Mühlenbes. a. Sebnitz, St. Eöln.
- Küttner, Kfm. a. Berlin, und
- Kollinger, Fabr. a. Neumark, goldne Sonne.
- Kerlitz, Juw. a. Prag, und
- Krause, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Krüger, Kfm. a. Großenhain, braunes Roß.
- Kurth a. Nürnberg,
- Kanler a. München und
- Kolbe a. Nürnberg, Kfste., Hotel de Pologne.
- Lange, Uhrm. a. Mühlberg, Tiger.
- Löwenthal, Kfm. a. Wörlitz, Hotel de Pologne.
- Lucas, Kfm. a. Erfeld, Stadt Hamburg.
- Lorenz, Kfm. a. Zschopau, weißer Schwan.
- Müller, Kfm. a. Weißbach, goldne Sonne.
- Melzer, Kfm. a. Halle, Münchner Hof.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Meißel, Tonkünstler a. Dresden, Stadt Eöln.
- Mehner, Lehrer a. Falkenstein, Münchner Hof.
- Milz, Fabr. a. München, blaues Roß.
- Morgensthan, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
- Morgenroth, Kfm. a. Fürth, Hotel St. London.
- Mau, Student a. Burg, Hotel J. Magdeb. B.
- Neumann, Kfm. a. Pest, Hotel J. Palmbaum.
- Petersen, Student a. Flensburg, und
- Paronika, Dr. phil. a. München, Lebe's Hotel.
- Rehboldt, Kfm. a. Lengensfeld, Stadt Gotha.
- Preußner, Kfm. a. Rempten, Hotel St. London.
- Papowicz n. Frau, Propr. a. Jassy, S. de Prusse.
- Pestels, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
- Peters, Weinküfer a. Wettin, goldnes Einhorn.
- v. Renard, Graf a. Löwenberg, S. de Pologne.
- Rosenberg, Dr. med. a. Cottbus, Stadt Rom.
- Rosensfeld, Kfm. a. Berlin, S. J. Berliner B.
- Rziba n. Frau, Dbering. a. Prag, S. de Baviere.
- Rudloff, Gutsbes. a. Halle, S. J. Magdeb. B.
- Ritter, Instrumentenmacher a. Delitzsch, g. Einh.
- Reuschler, Fabrikbes. a. Berlin, S. J. Palm.
- v. Röder, Frau Amtm. a. Königsberg, br. Roß.
- Stämmler, Schneidermstr. a. Sulza, g. Sonne.
- Schöninger, Def. a. Grün, goldner Arm.
- Salje, Kfm. a. Celle, Stadt Hamburg.
- Schötenack a. London und
- Stöckle n. Frau a. Dresden, Kfste., Lebe's S.
- Schuster, Adv. a. Breslau, goldne Sonne.
- Sander, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
- Schröder, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
- Schneider, Gymnasiallehrer a. Berlin, Lebe's S.
- Sieber, Schneidermstr. a. Limbach, St. Gotha.
- Schmidt a. Solingen und
- Sielo a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.
- Schiff n. Frau, Gerichtsaffessor a. Lissa, Hotel de Prusse.
- Schubert a. Elberfeld, S. J. Nordb. Hof.
- Eöln, Officier a. Aidenhoff, Hotel de Pologne.
- Lad. Privatm. a. Neustrelitz, weißer Schwan.
- Theile, Kfm. a. Dresden, Hotel St. London.
- Vogel, Privatm. a. Altenburg, deutsches Hans.
- Vetter, Werkführer a. Hamburg, S. J. Nordb. S.
- Voss, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Palmbaum.
- Vöitzke, Apotheker a. Bromberg, Stadt Gotha.
- Wittmann, Hoftheaterintendant a. Oera, Hotel de Baviere.
- Weidenmüller, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
- Wänning, Rittergutsbes. a. Mübitz, S. Hauffe.
- Wensel, Maler a. Basel, und
- Wolff, Kfm. a. Magdeburg, S. J. Magdeb. B.
- Wesf, Student a. Stuttgart, S. St. Dresden.
- Wiezniewski, Kfm. a. Danzig, Stadt Berlin.
- Westerhagen, Rent. a. Münster, und
- Wesf, Student a. Stuttgart, Hotel de Pologne.
- Wolf, Kfm. a. Salzingen, Hotel St. London.
- Walbauß n. Frau, Hblsm. a. Lengensfeld, Bam-berger Hof.
- Wed, Pfarrer a. Frauenheim, Stadt Riesa.
- Wolf, Kfm. a. Rostwein, goldne Sonne.
- Wibert n. Frau, Dr., Adv. a. Chemnitz, Hotel Hauffe.
- Wunderlich, Student a. Lichtfelde, Stadt Gotha.
- Wiedemann, Fräul. a. Schandau, Lebe's Hotel.
- v. Wolzogen, Baron, und
- Wutke a. Berlin, Premierlieutenants, Hotel de Prusse.
- v. Zychlinski n. Frau, Gutsbes. aus Meuro, Münchner Hof.
- Zonari, Hofrath a. Mailand, Hotel Hauffe.

Nachtrag.

r. Leipzig, 17. October. Im Baradenlazareth auf dem Exercirplaz sind die Vorbereitungen auf die kalte Jahreszeit fast vollendet. In jeder einzelnen Barade sind mehrere sehr große Defen eingemauert worden, von welchen aus die Wasserheizungsrohre durch die langen Räume laufen. Der Verpflegungsbestand in sämmtlichen Baraden beläuft sich gegenwärtig auf mehr als 400 Mann; unter den kranken Franzosen befindet sich ein sieben Jahr altes uniformirtes sogenanntes Regimentskind. — Eine widerwärtige Scene ereignete sich heute Vormittag in einer der belebtesten Straßen der inneren Stadt. Ein französischer Gefangener, welcher einen Droschkentutcher zum Kauf seines ziemlich neuen Mantels veranlaßt und dafür das Gebot von 5 Thaler erhalten hatte, wurde, wahrscheinlich glaubend, er solle benachtheiligt werden, nach echt französischer Manier anmaßend und ließ allerhand grobe und giftige Redensarten hören. Ein Soldat unserer Garnison machte endlich dem Auftritt durch energische Zurechtweisung des Franzosen ein Ende.

* Leipzig, 16. October. In der gestrigen, unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Busch und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Assessor von Wolf abgehaltene Hauptverhandlung des königlichen Bezirksgerichts wurde der bereits bestrafte Handlungscommis Albert Richard L. aus Piterwalde, 19 Jahre alt, welcher geständigermaßen in seiner Eigenschaft als Buchhalter eines hiesigen Schneidermeisters in der Zeit von Ende Juli bis Ende August d. J. aus dem ihm frei zugänglichen Geschäftslocal seines Prinzipals nach einander eine Mehrzahl fertiger Kleidungsstücke zc. im Gesammbetrage von über 36 Thaler entwendet und veräußert hatte, wegen einfachen Diebstahls zu 6 Monaten und 2 Wochen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. October, 1 Uhr 19 M. Oesterr. Franz. Staatsbahn 207 1/2; Lombarden 94 1/2; Oesterr. Credit-Actien 138 1/4; Amerikaner 96 1/4; Italiener 5 % Anl. 54 1/4; 60er Loose 74 1/8; Rahe-Bahn —; Rumänier —. Tendenz: fest.

Berlin, 17. October. Berg.-Märk. Eisenb.-Act. 118 1/4; Berlin-Anh. do. 198; Berl.-Görl. do. 59 3/4; Berl.-Potsd.-Magdeb. 218; Berlin-Stettiner do. 131 5/8; Bresl.-Schw.-Freib. do. —; Kln-Mindener do. 133 3/4; Böhmisches Westbahn do. 97 3/4; Galiz. Carl-Ludw. do. 97 3/4; Böbau-Bittau do. 73 1/4; Mainz-Ludwigsh. do. 134 7/8; Magdeb.-Halberst. do. 119; Magdeb.-Leipz. do. 185; Oberschles. Lit. A. do. 168 3/4; Rheinische do. 113; Reichenb.-Pardubitzer do. 69 1/4; Franzosen do. 207 3/4; Lombarden do. 94 1/2; Thüringer do. 133 1/2; Rumänier do. 59 7/8; Preuß. Anl. 5 % —; do. do. 4 1/2 % do. 1868 91 5/8; do. do. Consol. 91 3/4; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2 % 80; Preuß. Präm.-Anleihe 117 1/2; Ital. 5 % Anleihe 54 1/4; Oesterr. Papier-Rente 46 1/4; do. Silberrente 54 1/4; do. Loose v. 1860 74 3/8; do. do. v. 1864 62 1/2; Russ. Präm.-Anleihe 1864 111; do. Boden-Credit 87; Amerik. 96 1/4; Discont.-Command. 140; Darmst. 129 7/8; Geracr Bank do. 98; Goth. do. do. 104 3/4; Leipziger Credit do. 117; Meiningen do. do. 118 3/4; Preuß. Bank-Anth. 149 1/2; Oesterr. Credit 138 1/4; Sächs. Bank 127; Sächs. Hypothekbank —; Weimariische Bank 93 1/2; Wien 2 Monat —; Wien kurz 81 3/4; do. lang 80 3/4; Petersburg kurz 84 3/4; do. 3 Mon. 83 5/8; Russ. Bank-Noten 76 3/4; Oesterr. do. 81 7/8; Central-Boden-Credit-Actien —; Norddeutsche Bundes-Anleihe 97 3/8; Napoleonsd'or 5.12 5/8.

Frankfurt a/M., 17. Oct. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 3/4; Berliner Wechsel 104 3/4; Hamburger Wechsel 87 7/8; Londoner Wechsel 118 7/8; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 95 1/8; 6 % Verein. St.-Anl. pro 1862 95 1/2; Oesterreich. Credit-Act. 242 3/4; 1860er Loose 74 3/8; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 54 1/8; 5 % Met. —; Bayr. 4 % Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 364 1/2; Bad. Loose —; Galizier 227 3/4; Darmstädter Bankactien 322 1/2; Lombard. 164 3/4; Sächs. Pfandbriefe 34 1/2; Nordd. Bundes-Anleihe 96 1/4. Tendenz: Fest.

Wien, 17. October, 10 Uhr 25 Min. (Vorboerse.) Oesterr. Franz. Staatsbahn 382. —; Oesterr. Credit-Actien 255.20; Lombarden 173.90; Oesterr. 1860er Loose 92.25; Franco-Austria-Bank 100.25; Anglo-Austr.-Bank 218.50; Napoleonsd'or 9.91; Galizier 239.50; Unionsbank 224.25. — Tendenz: Günstig.

Wien, 17. October. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57. —; Silber-Rente 66.30; 1860er Loose 92.20; 1864er Loose 114.25; Bankactien 712. —; Creditactien 255.20; Anglo-Austr. Bank 219.50; Nordbahn —; Lombarden 174.20; Staatsbahn 384. —; Galiz. 239. —; Napol. 9.92 1/2; Ducaten 5.94; Silber-

coupons 122. —; Wechsel auf London 124.15; Unionsb. 224. Reichenb.-Pard. 169.25; Amerik. —. Tendenz: Fest. New-York, 15. Oct., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 112. Wechselcourse auf London in Gold 108 1/4; 6 % Amerikan. pr. 1882 112 7/8; do. pr. 1885 112; 1865r Bonds 110. 10/40er Bonds 106 7/8; Illinois 136; Erie. 23 3/8; Penn. Rtbl. Upl. 15 1/2; Petroleum raff. 24 1/2; Weis —; (extra state) 5.80. *Goldagio höchster Course 113 3/8; niedriger Course 113; schwankte während der Börse bis um 1/2.

Liverpool, 17. October. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 12.000 B. Gefragt, stetig. Import 6000 B., davon 4000 B. Amerikanische, 1000 B. Indische.

Berliner Productenbörse, 17. Octbr. Weizen pr. d. 72 1/2 % G.; Frühjahr 70 3/4; Herbst — % G.; Rindung Roggen loco 49 % G.; pr. d. Monat — % G.; Oct. 48 3/8 % G.; Nov.-Dec. 48 1/2; Frühjahr pr. 1000 Kil. Rind. 7. Tendenz: höher. — Spiritus loco 15 % 26 Sgr. pr. d. R. 15 % 20 Sgr. G.; Oct.-Nov. 15 % 20 Sgr. pr. Frühjahr 16 % 19 Sgr. G.; Rindung —. Tendenz: höher. — Rübel loco 14 1/3 % G.; pr. d. Mon. 14 1/6 % G.; Nov. 13 19/24 % G.; pr. Frühjahr pr. 100 Kil. 27 1/2 % G.; Rindig. —. Tendenz: fest. — Hafer pr. October-November 26 3/4 % G.; pr. Frühjahr pr. 1000 Kil. 46 1/4 % G.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 17. October. Officiell wird gemeldet, daß gestern von den Beobachtungsstationen der Elbmündungen aus französische Kriegsschiffe sichtbar gewesen sind.

Stuttgart, 17. October. Der Staatsanzeiger veröffentlicht ein Decret, demzufolge der Zusammentritt des Landtags am 21. November erfolgt.

Benizel, 16. October. Heute Nachmittag 3 Uhr fand Einzug des Großherzogs von Medlenburg in Soissons an Spitze pommercher, magdeburgischer und hessischer Festungsbataillone schleswig'scher Pioniere, der Landwehrbataillone Frankfurt, Rüdow, Landsberg, Woldenberg, Brandenburg, Ruppin, Prenzlau, Juchacz und der Halberstädter schweren Reiter statt; unsere Belagerung während der dreiwöchentlichen Eernirung, bei täglichen Vorpostengefechten und viertägiger Beschießung, sind gering. 4000 Gefangene, 132 Geschütze, Krenski.

Tours, 16. October. Das „Journal officiel“ vom 9 u. 10. October ist aus Paris hier eingetroffen. Dasselbe berichtet über die Versammlungen, in welchen die Einsetzung einer revolutionären Commune verlangt wurde, sowie über Demonstrationen im entgegengesetzten Sinne. Adam wurde zum Polizeipräsidenten ernannt. Der bisherige Präfect Keratry wurde mit einer Mission seitens des Ministers des Auswärtigen betraut. — Das „Journal officiel“ berichtet ferner, daß die gerichtliche Untersuchung gegen Florens begonnen habe, weil derselbe am 10. October unter falschem Vorwande in aufrührerischer Absicht Alarm schlagen wollte um die Nationalgarde vor das Hotel de Ville zu führen.

Tours, 17. October. Ein Decret der Regierung vom 14. October verhängt den Belagerungszustand über alle diejenigen Departements, von welchen der Feind weniger als 100 Kilometer entfernt ist; ferner ist die Einrichtung eines Nachrichtendienstes angeordnet, um alle Punkte in Verteidigungsanstalten zu besetzen, welche für vortheilhaft gehalten werden, um dem Feinde den Vormarsch zu verhindern. Dem Militaircomité ist das Recht bekannt worden, zur Ausführung von Arbeiten die nöthigen Personen und Sachen direct zu requiriren; die Bezahlung erfolgt aus dem Vermögen der Departements und Communen. Die militairischen Befehlshaber sind berechtigt, die Nationalgarde bis zum 40. Jahre einzuberufen, dieselben sind der Willkür der Regierung nicht unterworfen.

Brüssel, 16. October. Hierher gelangten Nachrichten, daß die Folge in Toulouse ein Plakat angeschlagen, in welchem die Bildung eines Wohlfahrtsausschusses angezeigt wird. In Toulouse plünderten die Revolutionäre das große Seminarium. Die Regierung ließ es unthätig geschehen.

Florenz, 16. October. Der König wird nach den bisherigen Bestimmungen im Laufe des November seinen Einzug in Rom halten.

London, 17. October. „Times“ meldet: Die Viehplage herrscht im Innern von Paris, Pferde werden abgeschlachtet, die Hammel sind gleichfalls von der Seuche ergriffen.

London, 17. October. Die „Times“ will wissen, daß das Parlament auf Weg im Hauptquartier von Prinz Friedrich von Preußen eingetroffen ist, von dort weiter nach Versailles gereist. Der Verlauf der Verhandlungen ist noch unbekannt. — Die Viehplage in Paris ist noch unthätig.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 1885.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags. Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

Die ...
ber die in ...
ten Waa ...
der hies ...
Leipzig ...
Diejen ...
Michaelis ...
Leipzig ...
Die i ...
oll in ein ...
en an D ...
Leipzi ...
Die ...
oll im W ...
Porterre ...
ist auf ...
7. Octob ...
Leipz ...
Die ...
9184. 7 ...
2184. 2 ...
2688. 7 ...
3105. 9 ...
ich dam ...
urückzu ...
Leip ...
Der ...
3 Mon ...
falls, de ...
Leip ...
D ...
x. ...
daß für ...
einrück ...
tage de ...
die de ...
franzö ...
insond ...
schiff ...
An ...
worder ...
verthe ...
v. Bef ...
werde ...
eine ...
versch ...
3 ...
berab